Nr. 62 I Jahrgang 14 I Sommer 2017 I 01/2017

LIVING& style

PORTRÄT
Zu Besuch bei der Feuerwehr in Parsdorf

INTERVIEW
Erziehung, Leistungsdruck, Erwartungen.
Ein Gespräch mit Kinderpsychologe Dr. Thomas Fuchs

SELBSTVERSUCH
Traumfigur aus der Steckdose

ZU GEWINNEN
Kurzurlaub im traumhaften 4-Sterne-Superior Hotel Pfösl in Südtirol

Möschenfelds *gute Seele*

Mit uns blühen Ihrer Immobilie jetzt die besten Verkaufschancen!

Unabhängig davon, ob Sie diesen Sommer Ihre Immobilie verkaufen wollen oder zunächst nur an einer unverbindlichen Marktpreiseinschätzung interessiert sind: Bei Engel & Völkers ist Ihr Anliegen jederzeit in den besten Händen. Unsere Experten vor Ort verfügen über umfassende Fach- und Marktkenntnisse und wissen das Potenzial Ihrer Immobilie richtig einzuschätzen. Beste Voraussetzungen für eine maßgeschneiderte Vermarktungsstrategie, mit der wir zeitnah den passenden Käufer finden – und den besten Verkaufspreis für Sie erzielen. Kontaktieren Sie uns jetzt für eine individuelle Beratung!

Waldtrudering • Wasserburger Landstr. 237 • 81827 München • Tel. +49-(0)89-420 79 90
Ottobrunn • Rosenheimer Landstr. 56 • 85521 Ottobrunn • Tel. +49-(0)89-42 07 99 50
Ebersberg • Marienplatz 4 • 85560 Ebersberg • Tel. +49-(0)8092-85 22 20
www.engelvoelkers.com/muenchensuedost

ENGEL & VÖLKERS®

EDITORIAL

WIR WERDEN ZU DEM, WAS WIR TUN

Den wilden Gram macht die Gewohnheit zahm", schreibt William Shakespeare. Will sagen: Wenn ein Missstand nur lange genug besteht, regt man sich nicht mehr darüber auf. Das erklärt unter anderem den Amtsbonus bei Politikern. Lieber Bekanntes bewahren, als Neues wagen. Auch wenn es uns nicht gut tut, aber wer weiß schon was sonst noch alles auf uns zukommt.

Routinen sind Sparprogramme des Gehirns. Rund 40 Prozent des Alltags erledigen wir gewohnheitsmäßig und damit automatisch – zum Beispiel das Zähneputzen, Spazierengehen oder Autofahren. Das ist auch gut so. Denn Gewohnheiten geben Halt und entlasten vom Zwang, ständig über unser Tun nachdenken zu müssen. Dafür steht uns dann mehr mentale Energie zur Verfügung, um uns über Wichtigeres den Kopf zu zerbrechen. Blöd nur, dass unser Autopilot kein Richtig oder Falsch kennt. Ich finde, dass unsere Gewohnheiten deshalb durchaus einmal eine Gedenkminute verdient haben. Vor allem die schlechten.

Unser Charakter ist nichts anderes als unsere Verhaltens-, Denk- und Wertungsgewohnheiten. Ändern wir keine Gewohnheit, so ändert sich nichts. Insofern schränken unsere Gewohnheiten unsere Wahrnehmung ein. Sie machen unflexibel und starr. Hat sich ein Verhalten einmal eingeschliffen, ist es sehr schwer, es zu ändern, auch wenn wir uns das ganz fest vornehmen. Willenskraft genügt leider nicht.

Doch was macht Automatismen so resistent gegen unsere Versuche, sie zu ändern? Den Schlüssel zum Verständnis unserer Programmierung liefert die sogenannte Gewohnheitsschleife, nach der alle Alltagshandlungen ablaufen. Sie besteht aus drei Komponenten: dem auslösenden Reiz, der ausgeführten Gewohnheit und der daraus resultierenden Belohnung. Wenn ich beispielsweise die Gewohnheit habe, aus Frust zu essen, ist das Frustrationserlebnis der Auslöser für die Gewohnheit – vielleicht eine negative Nachricht oder ein Streit. Die Gewohnheitsroutine besteht dann darin, dass ich ein Stück Kuchen esse. Und die Belohnung ist das Sättigungsgefühl.

Einfacher, als eine alte Gewohnheit abzulegen, ist es, eine neue zu etablieren. Dafür muss man sich zunächst über den Auslöser bewusst werden. Dann kann man eine andere Routinehandlung einsetzen. Das Erfolgsrezept dabei: Das gewünschte Verhalten muss durch Belohnung verstärkt werden.

Kurzum: Der Neokortex – also das denkende Gehirn – ist eine feine Errungenschaft, aber wir benutzen es fast immer im Energiesparmodus. Die entwicklungsgeschichtlich älteren Hirnregionen prägen unser Verhalten, und zusammen mit dem angeborenen Temperament und mächtigen sozialen Einflüssen lenken sie uns mehr, als uns lieb sein kann. Wer will, kann aus alledem eine Art Generalabsolution in eigener Sache herauslesen: Ich kann ja nichts dafür, dass ich so bin, wie ich bin. Meine Amygdala ist schuld. Doch Selbstveränderung ist möglich, allem neurobiologischen Pessimismus oder Realismus zum Trotz – nicht durch „Abgewöhnen" alter, sondern durch das Erlernen neuer, attraktiverer Verhaltensmuster. Schwierig, aber machbar und lohnend. Denn am Ende werden wir, wie Faust, die Engel singen hören: „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen." Und statt an dieser Stelle eine Zigarette zu rauchen, laufe ich jetzt um den Block.

Herzlichst Ihr

Markus Bistrick

IMPRESSUM

Verlag
BistrickMedia. Verlag & Werbeagentur
Bretonischer Ring 8
85630 Grasbrunn/München
Telefon (089) 43 74 89 79
Telefax (089) 43 98 72 33
info@bistrickmedia.de

Herausgeber/Chefredaktion
Markus Bistrick

Anzeigen
Katrin Mahncke
Telefon (089) 43 74 89 79
Telefax (089) 43 98 72 33
katrin@bistrickmedia.de

Autoren dieser Ausgabe
Franz Eder, Sigmund Gottlieb,
Georg Reitsberger, Markus Bistrick

Fotos
Dominik Münich (Titel), Andreas Pfaller,
fotolia.de, privat

Erscheinungsweise /Auflage
4 x jährlich / 17.000

Verteilung
An alle erreichbaren Haushalte der Gemeinden
Grasbrunn und Vaterstetten

Zustellung
BistrickMedia. (089) 43 74 89 79

Es gelten die Anzeigenpreisliste 01/2017 sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-Rom, DVD-Rom etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags. Die (redaktionell) werbenden Unternehmen tragen alleine die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen sowie der zugelieferten Werbemittel. Der Inserent stellt den Verlag im Rahmen seines Anzeigenauftrags von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen entstehen können. Ferner wird der Verlag von den Kosten zur notwendigen Rechtsverteidigung freigestellt. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Texte haben werblichen Inhalt.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Der rote Teppich ist kein Zebrastreifen

Anders als viele Radfahrer und Fußgänger glauben, hat der rote Fahrbahnbelag keinerlei rechtliche Bedeutung. Er stellt lediglich einen optischen Hinweis dar, dass an dieser Stelle die beste Überquerungsmöglichkeit besteht. Auch wurde er in unseren Gemeinden dort aufgebracht, wo „30“ aufmarkiert ist, um diese Geschwindigkeitsbeschränkung zu verdeutlichen. Der rote Teppich war vor ca. 25 Jahren politischer Wille, wird heute – laut Rathaus Vaterstetten – allerdings nicht mehr aufgebracht. „Denn die Markierung vermittelt den Eindruck, dass hier einfach die Straße überquert werden darf, was aber nicht der Fall ist.“

AUTHENTISCHER SOUND DER STONES: THE STARS

BALDHAMS MICK JAGGER

The Rolling Stones gehören zum Langlebigsten und Erfolgreichsten, was die Rockgeschichte hervorgebracht hat. Am 12. September kommt die größte Rockband der Welt ins Münchner Olympiastadion. Zuletzt haben sie dort 2006 gespielt. 13 Jahre vorher haben sich „The Stars“ gegründet. Seit dem zählt die elfköpfige Band um den Baldhamer Sänger Fritz Wimmer zu den absoluten Highlights unter den Rolling-Stones-Cover-Bands. Imitiert werden Mick & Co. zwar häufiger, doch kaum eine Truppe schafft das so professionell und authentisch wie „The Stars“. Anders formuliert: Wenn Sie jemanden treffen, der Mick Jagger besser imitiert als Fritz Wimmer, dann dürfte es wohl Mick Jagger selbst sein. Denn unser Fritz schlüpft eins zu eins in sein Alter Ego Mick Jagger und ist in Habitus und Gestik fast identisch mit ihm.

Kurzum: Wer „The Stars“ live erlebt, spürt den Mythos, den Mick Jagger & Co. seit über 50 Jahren verbreiten. Einige der wenigen Unterschiede zu den Rock-Dinos: sie treten in unseren Breitengraden häufiger auf – u.a. am 17. März 2018 im Rockmuseum auf dem Olympiaturm – und man kann „The Stars“ auch mieten – wenn Firmen- oder Privatveranstaltungen außergewöhnlicher seien sollen, als das üblicherweise der Fall ist. Kostproben und weitere Infos gibt es unter: *www.the-stars.tv* oder direkt bei Fritz Wimmer: fml.wimmer@gmx.de

Foto: Alexey Testov

7,5

Die Gewerbesteuer ist nach der Einkommenssteuerbeteiligung die zweitwichtigste Geldquelle der Gemeinde. Für das laufende Jahr rechnet die Gemeinde Vaterstetten mit Einnahmen in Höhe von 7,5 Millionen Euro. Nur 10 Unternehmen zahlen mehr als 100.000 Euro pro Jahr. Nur 588 (von 3.150 in Vaterstetten gemeldeten Gewerbebetrieben) bezahlen überhaupt Gewerbesteuer. Da geht mehr!

28.000

In Vaterstetten leben 24.507 Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz (Stand: 31.12.2015). Bis 2025 wird die Bevölkerung nach aktuellen Prognosen auf bis zu 28.000 Einwohner wachsen.
Aber: Wächst damit nicht auch das Verkehrsaufkommen und die Nachfrage nach Kinderbetreuung etc.?

81,1

Im Jahr 2016 haben die Grasbrunner im Durchschnitt 81,1 kg Restmüll entsorgt. Damit befindet sich Grasbrunn an zweitniedrigster Stelle im Landkreis München. Zum Vergleich: In Vaterstetten (Landkreis Ebersberg) entsorgt jeder Einwohner jährlich rund 70 kg Restmüll. Im landkreisweiten Vergleich steht Vaterstetten bei der jährlichen Pro-Kopf-Abfallmenge 20 Kilo besser da als der Listen-Zweite Ebersberg.
Wie gut, dass es Wertstoffinseln gibt.

Fotos: Aral

SCHON IM AUGUST GEHT'S AN DER WASSERBURGER LANDSTRASSE LOS

„UNSERE" ARAL-TANKSTELLE VOR GROSSEM UMBAU

Benzin, Diesel... und demnächst auch Sushi! Durch eine Kooperation mit REWE, der Nummer zwei im Lebensmittelhandel, wird es an „unserer" Aral-Tankstelle an der Wasserburger Landstraße schon bald neben belegten Semmeln, Getränken und Zeitschriften, auch frisches Gemüse, Obst und eben auch Sushi geben. Das Ganze nennt sich dann „REWE To Go" und meint ein Sortiment aus über 1200 Artikeln. Auf die Frage, was künftig die Highlights bei der Aral in Vaterstetten sein werden, erklärt Unternehmenssprecher Detlev Brandenburg gegenüber LIVING&style: „Das neue Frische-Sortiment mit Obst, Salaten, Süßspeisen und Sushi, sowie das deutlich ausgeweitete Angebot an warmen, verzehrfertigen Speisen."

Bereits 130 der deutschlandweit insgesamt rund 2.400 Aral-Tankstellen wurden in den vergangenen Wochen entsprechend umgebaut. Wie hoch die Kosten für die Baumaßnahmen in Vaterstetten sind, will man uns nicht verraten. Nur so viel: Noch im August soll mit den Umbauarbeiten, die insgesamt zwei bis drei Wochen dauern, begonnen werden. Hierfür wird die Tankstelle zu Beginn für rund drei Tage geschlossen bleiben. Anschließend wird der Tankbetrieb nicht weiter beeinträchtigt sein. Die Neueröffnung ist noch für August geplant.

Schon seit Jahren sind Tankstellen in Deutschland eher Supermarkt als Zapfsäule. Benzin wird immer mehr zur Nebensache. Insofern ist das neue Shop-Vertriebskonzept „REWE To Go" nur zu konsequent. Zielgruppe sind Kunden, die den Tankstellenbesuch zum schnellen Einkauf nutzen wollen – und das sieben Tage die Woche für 24 Stunden. Um der zu erwartenden Nachfrage gerecht zu werden, sucht Pächter Otto Schweiger bereits nach weiteren Mitarbeitern:

REWE To Go / ARAL, Wasserburger Landstraße 3, Vaterstetten
Telefon: (08106) 307 446, otto.schweiger@tankstelle.de.

ANSICHTEN VON FRANZ EDER AUS NEUKEFERLOH

exklusiv für LIVING&style

Hotel Pfösl
Schwarzenbach 2, I-39050 Deutschnofen
Tel.: +39 0471 61 65 37, info@pfoesl.it
www.pfoesl.it/de

GEWINNEN SIE
2 Übernachtungen inkl. Halbpension für zwei Personen im Sommer 2017 oder 2018

Fotos: Hotel Pfösl

NATÜRLICH. AUTHENTISCH. EHRLICH.

Eingebettet in die einmalige Berg- und Naturwelt der Südtiroler Dolomiten erleben Sie im Pfösl ein ganz besonderes Ambiente. Das 4-Sterne-Superior-Hotel in Deutschnofen liegt frei auf einem Hochplateau, umgeben von Wiesen und Wäldern am Fuße der sagenumwobenen Bergkette des Rosengartens. Mit dem Umbau ihres Refugiums geht für die Gastgeberfamilie Zelger-Mahlknecht ein Herzenswunsch in Erfüllung. Nachhaltigkeit, Regionalität und Naturerleben ziehen sich jetzt wie ein roter Faden durch alle Bereiche.

Ein besonderes Wohnerlebnis erwartet die Gäste in den drei Chalets am Waldrand. Mit einer Größe von 65 Quadratmetern bieten sie atemberaubende Blicke auf Schlern, Rosengarten und Latemar. Heimische Hölzer, feine Stoffe und große Fenster unterstreichen den modernen und gleichzeitig traditionellen Stil. 18 Natursuiten Alpina holen auf 40 Quadratmetern die Natur nach Innen und bezaubern mit zurückhaltendem Design sowie viel Zirbenholz. Die vorhandene Scheune des Bauernhofs stand Pate für die neue Fassade. Auch Eingangsbereich, Rezeption, Bar und Restaurant erstrahlen seit Juni 2017 in neuem Glanz und reflektieren viel Liebe zum Detail. Das NaturaSpa wurde auf 2.000 Quadratmeter erweitert und verfügt jetzt über acht verschiedene Saunen und mehrere Ruheinseln. Ein besonderes Highlight ist der Infinity-Sole-Pool mit Panoramablick. Fitnessangebote, verschiedene Behandlungsräume für Gesichts- und Körperanwendungen mit heimischen Kosmetikprodukten sowie eine große Gartenlandschaft mit Whirlpool, Kneipp-Parcour und Liegen runden das Angebot ab.

Für das leibliche Wohl im Pfösl sorgen Küchenchef Markus Thurner und sein Team. Auch bei ihnen spielt der respektvolle und nachhaltige Umgang mit der Umgebung und den Ressourcen eine zentrale Rolle. Eine ausgewogene Ernährung in Kombination mit Qualität, Saisonalität, Regionalität und Spaß am Essen prägen die Naturküche im Haus. Pfösl's Urkraftoase mit eigenem Kräutergärten und der ruhige Innenhof zum Abschalten und Runterkommen stehen seit Juni allen Gästen offen.

Mit LIVING&style können Sie zwei Übernachtungen inklusive Halbpension (ohne Anreise, ohne Getränke) in der Sommersaison 2017 (außer vom 28.7.-31.8.) oder 2018 gewinnen. Schreiben Sie dazu einfach bis zum **14. August 2017** (Stichwort: Pfösl) an: Bistrick Media, Postfach 10 01 51, 85592 Baldham oder eine E-Mail an: verlosung@living-and-style.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unter allen Einsendungen entscheidet das Los. Teilnahme nur für Absender aus dem Postleitzahlengebiet „8".

GEHEIMTIPP
& DAUERBRENNER

Das Viet Royal am Baldhamer Karwendelplatz ist köstliche hausgemachte vietnamesische Küche mit Eigenrezepten, frischem Gemüse, vielfältigen Kräutern sowie feinsten asiatischen Teekreationen in einem familiären Ambiente. Seit kurzem ist auch der liebevoll gestaltete, asiatische Garten fertig. Neu sind zudem die erfrischenden, exotischen Sommerdrinks ohne Alkohol.

Unser Tipp:
Unbedingt vorab einen Tisch reservieren, da sich die hervorragende Küche längst herumgesprochen hat.

Und:
Die Öffnungszeiten haben sich geändert. Geöffnet ist von Dienstag bis Sonntag von 11.30 bis 15 Uhr und von 17.30 bis 22.30 Uhr. Montags (außer an Feiertagen) bleibt das Viet Royal geschlossen.

VIET ROYAL

Vietnamesisches Restaurant & Sushi Bar

Karwendelplatz 3
85598 Baldham
Tel. (08106) 99 388 44
www.vietroyal-restaurant.de

LIVING&style GESPRÄCH

»DEIN KIND MUSS DICH NICHT GLÜCKLICH MACHEN«

„Wer Kinder hat, hat Ärger und wer ein Auto kauft, steht mal im Stau“, sagt der bekannte Kinder- und Jugendpsychologe Dr. Thomas Fuchs. Am **9. Oktober** kommt der Buchautor („Familienglück“) für einen Vortrag nach Neufarn in die wunderschöne Remise vom Gutsgasthof Stangl. LIVING&style hat mit ihm vorab über die größten Fehler bei der Erziehung, Leistungsdruck und falsche Erwartungen gesprochen.

INTERVIEW **MARKUS BISTRICK**

Herr Dr. Fuchs, Kinder sind zweifelsohne ein Geschenk, für viele Partnerschaften aber auch eine enorme Belastungsprobe. Was läuft schief?

Dr. Thomas Fuchs: Die Menschen unterschätzen die Veränderung ihrer Paarbeziehung, wenn ein Kind hinzukommt. Sie denken auch oft der „kleine Prinz, die kleine Prinzessin“ wird sie glücklich machen. Aber nicht mal Schokoladenkuchen macht immer glücklich.

Ich lese oft im Internet Kinder seien Wellnessschädlinge, das hält der Kinderpsychologe nicht aus, hier sind falsche Erwartungen von Eltern offensichtlich. Ohne diese falschen Erwartungen wären Internetthemen, wie Regretting Motherhood (Mutterschaftsbereuung) nicht möglich.

Wenn die Erwartungen an Kinder falsch sind, was darf man denn von Kindern erwarten?

Erwartungen an Kinder sehe ich erstmal kritisch, am besten man legt dem Kind nicht gleich Erwartungen auf, wo es doch gerade erst auf der Welt ist. Damit meine ich natürlich nicht, dass Kinder nicht auch mal auf Erwachsene Rücksicht nehmen können, aber das Leben mit Kindern ist eine Achterbahnfahrt und man fährt einfach besser, wenn man keine Erwartungen hat, dann kann man auch nicht enttäuscht werden.

Am schlimmsten finde ich, wenn Kinder Erwartungen erfüllen müssen, damit sich ihre Eltern besser fühlen können, so zu sagen, das Selbstwertgefühl „der Alten“ aufbessern sollen. Kein Kind ist dazu da, uns glücklich zu machen.

„Die Geburt war der tollste Moment in meinem Leben“ oder „Es geht nichts über ein Kinderlächeln“ – das hört man immer wieder von jungen Eltern. Doch die Realität sieht häufig anders aus. Ich habe den Eindruck, dass es in dem Bereich eine große Tabuisierung gibt. Warum darf man eigentlich nicht sagen, wie es wirklich ist?

Ich weiß gut was Sie meinen. Es war auch für mich überraschend in der Recherche zum Buch „Familienglück“, was die Glücksforschung eigentlich zur Familienforschung sagt: Eigentlich sind zwar die Nichteltern neidisch auf die Eltern mit Kindern und

das schöne Familienleben, aber glücklicher sind eigentlich die Kinderlosen. So darf es für die Eltern nicht wahr sein, dass ihre hohen Erwartungen an die Glückbringer nicht erfüllt worden sind. Eltern denken auch immer, sie seien schuld, dass mit den Kindern nicht das tägliche Glück in ihre Familie eingezogen ist. Da wir Menschen immer alles richtig machen wollen, reden wir lieber nicht so sehr über das, was aus unserer Sicht nicht so gut klappt.

Es gibt unzählige Ratgeber zu den unterschiedlichsten Themen, aber irgendwie funktioniert das beim eigenen Kind so gar nicht. Was hilft denn tatsächlich?

Ich kenne natürlich diese Ratgeber, die von „Du musst einfach konsequenter sein“, bis „lass das Kind einfach machen“ reichen und ich glaube, einzeln herausgegriffene Erziehungstipps, was man machen soll, wenn sich das Kind auf den Boden wirft oder nicht essen will, greifen deswegen zu kurz, weil Kinder viel zu unterschiedlich sind. Es passt nicht eine Strategie zu jedem Kind. Deswegen geben wir zwar in unserem Buch extrem viele Tipps, arbeiten mit sehr vielen Beispielen, aber wir haben die Grundüberzeugung, dass es auf eine Haltung bei den Eltern ankommt. Zu der Haltung gehören Dinge wie „habt keine falschen Erwartungen“, „dein Kind muss dich nicht glücklich machen“, „setze Regeln, sei konsequent, aber bleibe gelassen und ziehe nicht auf ein Ziel hin, sondern achte auf die Beziehung“.

Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder. Das ist aber doch kein Fehler?

Alle Eltern wollen immer nur das Beste für ihre Kinder, das ist allen Elterngenerationen gemein und ist ja auch erstmal vernünftig und verständlich. Aber wenn es das Kind einmal besser haben soll, muss es dann ständig dem Kind bestens gehen?

Wir verwöhnen unsere Kinder sehr, sie dürfen immer früher immer mehr, es gibt keinen Schutzraum Kindheit mehr, weil sie online viel zu sehr und viel zu früh an Erwachsenenthemen teilnehmen.

Da wo die kindliche Seele Schutz bräuchte, geben wir sie nicht, da wo Kinder Schonung bräuchten, vor der globalisierten Bildungsangst der Eltern und dem hohen Tempo und Leistungsdruck dieser Gesellschaft schützt sie niemand. Die Kinder sollen funktionieren, damit wir Eltern wenig Angst haben vor der Zukunft – in einer Gesellschaft, die wir selbst geschaffen haben.

Eltern können ruhig das Beste für ihre Kinder wollen, wenn es nicht ihrer eigenen Angstreduzierung vor der Zukunft und auch nicht der Verbesserung ihres eigenen Selbstwertgefühls dient.

Fotos: Fotolia.de

Häufig können die Elternteile heute nicht mehr viel Zeit mit den Kindern verbringen, weil sie beruflich sehr stark eingebunden sind. Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang das schlechte Gewissen?

Ich denke, das ist ein wichtiger Punkt: In der beschleunigten globalisierten Welt, sind die meisten Eltern der Meinung, dass sie nicht genügend Zeit haben für ihre Kinder. Was Kindern heute am meisten fehlt ist, dass jemand Zeit für sie hat. Das bedeutet aber nicht, dass wir jetzt alle zu arbeiten aufhören müssen: Wir sollten aber qualitativ hochwertige Zeitoasen schaffen, die wir dann auch, ohne ständig online zu sein und aufs Smartphone zu schielen, wirklich dem Kind schenken. Darüber hinaus sollte auch nicht immer alles, was wir mit den Kindern machen, pädagogisch wertvoll sein und einem Ziel dienen. Das wäre zumindest besser, als wegen eines schlechten Gewissens den Kindern immer früher und mehr zu erlauben, oder sie vor dem Tablet zu parken, weil sie das ja eh so gerne tun und sie ja schon auf ihre Eltern verzichten müssen. Auch wenn Sie viel arbeiten, nehmen Sie sich jede Woche eine feste Zeit, die nur Ihrem Kind gehört und Sie sagen dann auch den Japanern ab, wenn die mit Ihnen ein Geschäft machen wollen oder ein Tennisdoppel möglich wäre. Jetzt ist Kinder- oder Familienzeit. Regeln und Grenzen gelten für Ihr Kind auch, wenn Sie gerade sehr gestresst sind.

Und welche Rolle spielt die Erziehung, die die Eltern selbst als Kind erfahren haben?

Natürlich spielt die eigene Erziehung eine extreme Rolle. Wir Menschen verhalten uns ja nicht immer sinnvoll, sondern wir verhalten uns so, wie wir es gewohnt sind. Anders wäre nicht zu erklären, dass eine Alkoholiker-Tochter gehäuft wieder einen Alkoholiker heiratet.

Es fühlt sich oft richtig an, weil es vertraut ist und wenn mein Vater autoritär und abwertend war, bin ich es nachher oft selbst auch, oder zumindest fällt mir Wertschätzung schwer. Das ist aber oft nicht die beste Erziehungsmethode.

Sich dieser in der Kindheit angelegten Schemata bewusst zu werden und systematisch dagegen zu arbeiten, würde unserer Kindergeneration sehr helfen.

In Ihrem Buch sprechen Sie immer wieder von „positiver Gestimmtheit“. Heißt was?

Mit „positiver Gestimmtheit“ meinen wir nicht, dass Sie sich alle Probleme Ihres Kindes schön und rosarot denken sollen, aber wenn Sie keine falschen Erwartungen haben und auch gut Regeln und Konsequenzen setzen können, wenn Sie also eine perfekte Methode haben, dann funktioniert

Sich im Hier und Jetzt um eine gute Gestimmtheit zu bemühen anstatt eigene Wünsche und Erwartungen auf den Partner oder die Kinder zu projizieren, ist der eine Schlüssel für ein harmonisches Familienleben. Der andere Zugang ist, eine Geisteshaltung zu entwickeln, mir der es gelingt, immer Worte der Wertschätzung und Anerkennung zu verwenden und jede Form der Entwertung von Partnern und Kindern zu vermeiden.

Hardcover, Knaur Balance
19 Euro, ISBN: 978-3-426-67541-0

das alles nicht, wenn Sie ständig schlecht drauf sind. Denken Sie an den Gitarrenspieler, der super Griffe setzen kann und die Technik des Gitarrespielens perfekt beherrscht, aber die Gitarre ist verstimmt. Was herauskommt, hört sich nicht besonders gut an. Uns ist positive Gestimmtheit und mentale Stabilität sehr wichtig, weil es dem Familienglück hilft, wenn Eltern wissen, dass sie in einem mentalen Fitnesscenter arbeiten, das „Familie" heißt, 24/7 sozusagen und in Ihrer Einstellung verankert haben, dass das – auch wenn es Ärger mit Kindern gibt – in meine Definition von Zufriedenheit hineinpasst.

Eltern von heute haben Angst. Dass sie ihre Kinder falsch erziehen und aus dem Nachwuchs nichts wird. Aber diese Angst ist doch nicht wirklich unbegründet, schließlich ist der Leistungsdruck enorm.

Natürlich haben wir als Eltern heute, wie ich das nenne „eine globalisierte Bildungsangst". Nur wenn wir ständig an unserem Kind zerren und ziehen, damit es in zehn Jahren Arzt oder Anwalt ist, dann ist das eben nicht die Lösung. Meine Erfahrung als Kinder- und Entwicklungspsychologe geht in die Richtung, dass, wenn Sie Tag für Tag eine gute Beziehung zu Ihrem Kind hinkriegen, die Leistung dann viel eher kommt, wie wenn Sie ständig das Kind „pressen", damit es dem Leistungsdruck standhält. Es kommt ja auch nicht mehr Saft aus einer Zitrone, wenn sie immer weiter pressen.
Ich habe viele große Unternehmen beraten: Personalleiter in großen Automobilunternehmen wissen, dass einer mit einer 4 in Mathe unter Umständen super den Porsche lackieren kann. Was es aber braucht ist, dass der Azubi am 1. Tag nicht schlauer als der Meister ist und sich deswegen weigert, sein Piercing an der Maschine herauszumachen. Das heißt, wir brauchen weniger Leistungsdruck, dafür aber mehr Korrektur des oft sehr frühen egozentrischen Verhaltens von Kindern, so zu sagen eine Ich-Begrenzung. Wer sich sozioemotional kompetent und nicht rücksichtslos verhält, ist langfristig erfolgreicher. Wer aber in einem Leistungshaushalt gelernt hat, man braucht nur genügend Ellenbogen um sich durchzusetzen, lebt deswegen nicht unbedingt unerfolgreich, aber garantiert unglücklicher.

Aber wie können wir denn mehr Gelassenheit entwickeln, wie erziehe ich nun meine Kinder richtig?

Konzentrieren Sie sich in der Erziehung auf das Heute und schielen Sie nicht ständig auf das Ziel mit Ihrem Kind in zehn Jahren. Akzeptieren Sie die Einzigartigkeit des Kindes und stärken Sie Stärken.
Haben Sie keine falschen Erwartungen und erinnern sie sich stets daran, dass kein Kind dazu da ist, uns glücklich zu machen und schon gar nicht unser Selbstwertgefühl zu erhöhen.
Achten Sie auf eine wirklich vertrauliche Beziehung zu Ihren Kindern, was wir das Seelenband nennen, wenn das gerissen ist, wird es erst richtig schwierig. Lernen Sie Grundprinzipien konsequenter Erziehung und sehen Sie Ihr Kind als „strahlenden Stern", auch wenn es sich mal ungünstig verhält. Mit Ihrer Erziehung bewirken Sie in Ihrem Kind eine Prägung, die sich über das ganze Leben auswirkt. So zum Beispiel, ob das Kind Pessimist oder Optimist wird, aber solche Phänomene sind eben auch stets verwoben mit einer erblichen Komponente.
Aber Sie sollten im Kopf haben: Wenn Sie Ihr Kind dauernd abwerten, weil es Ihnen nicht gut genug in der Schule ist, wird es dem Kind, selbst wenn es alle Ziele erreicht, als Topmanager auch schwer fallen, die Mitarbeiter wertzuschätzen.
Jedes Mal wenn ich in eine öffentliche Toilette gehe und diesen Spruch lese, das man den Ort so verlassen soll, wie man ihn anzutreffen wünscht, muss ich jedes Mal an Kinder denken: behandeln Sie sie so, wie Sie selbst behandelt werden wollen, auch wenn Sie mal nicht so gut funktionieren.

Sie warnen vor allem vor Entwertung.

Entwerten tut man ja eigentlich eine Fahrkarte und die ist dann nichts mehr wert. Was wir damit meinen ist einfach, dass wir schnell dazu neigen unsere Kinder abzuwerten im Alltag: Da heißt es schnell mal: „du Schlamper", „du Faulenzer", „du Katastrophenkind". Nur weil es gerade mal wieder nicht läuft, wie es sich die Eltern vorgestellt haben. Eltern müssen lernen, zwischen Person und Verhalten zu trennen. Die Person des Kindes ist immer ok, war schon ok als es auf die Welt kam und das hat sich nicht geändert, nur weil es schlecht in der Schule ist, oder Problemverhalten zeigt.
Man kann auch mal schimpfen, solang sich das Schimpfen auf das Verhalten bezieht. Ich sage Eltern auch immer, Sie dürfen wütend sein, Sie dürfen traurig sein, aber bitte nicht so lange und vor allem werten Sie dabei das Kind nicht ab.

Wie mache ich meine Kinder glücklich?

Ein Patentrezept gibt es dafür sicher nicht. Ich denke in den vergangenen Jahrzehnten wurde in Erziehungsratgebern eben oft versucht, dieses Patentrezept zu vermitteln, das es gar nicht geben kann.
Es kommt sicher darauf an, dass erziehende Eltern gesunde Erwachsene sind oder nach dem Spruch von Mark Twain leben: „Meine Mutter hatte einen Haufen Ärger mit mir, aber ich glaube sie hat es genossen". Eltern müssen das ja nicht genießen, aber zu wissen, wer Kinder hat, hat Ärger und wer ein Auto kauft steht mal im Stau, der hat einfach gewisse Vorteile auf dieser Achterbahnfahrt in einem Leben mit Kindern.
Aus meiner Sicht kommt es mehr auf Haltung an, als auf einzelne Techniken.

Am Montag, 9. Oktober, kommen Sie zu einem Vortrag in die Gemeinde Vaterstetten. Was darf man da erwarten?

Den Gästen wird an diesem Abend vieles geboten: Ich baue an diesem Abend live ein Haus des Familienglücks, das aus einem Fundament, aus vier Säulen und einem Dach besteht. Zusammengefasst ist das letztendlich ein Traineeprogramm, ein Coaching für Eltern, für ein glückliches Leben mit Kindern und dies geschieht nicht in theoretisch langweiliger Weise, sondern die Gäste dürfen ein humorvolles Feuerwerk mit vielen Beispielen erwarten, so dass die 90 Minuten sicher schnell vorbei gehen werden.
Ich biete an diesem Abend das Beste aus dem Buch Familienglück und versuche bestmöglich, Edutainment zu bieten. Die Menschen sollen sich entwickeln und dabei noch Spaß haben. Dafür gebe ich alles.

Herr Dr. Fuchs, vielen Dank für das Gespräch und bis bald in Neufarn.

*Am **Montag, 9. Oktober**, um 19.30 Uhr ist Dr. Thomas Fuchs, einer der renommiertesten Kinder- und Jugendpsychologen, zu Gast in der Remise des Gutsgasthofs Stangl in Neufarn. Karten zu 15 Euro sind ab sofort und nur im Vorverkauf erhältlich bei: Der Buchladen (Schwalbenstraße 4, Vaterstetten), Papeterie Löntz (Rossinistraße 15, Baldham) oder direkt beim Veranstalter: BistrickMedia, Bretonischer Ring 8, Neukeferloh (Tel. 089 / 43 74 89 79, vvk@bistrickmedia.de).*

GROSSE IDEEN FÜR KINDER UND MÜTTER: PERLENTAUCHER

EINFACH BESONDERS

Ein Kinderzimmer ist optimaler Weise ein kleines Königreich voller Fantasie. Hier wird getobt, gespielt, gebastelt, gekuschelt, gechillt und geschlafen. Astrid Goehr bietet in ihrem „Perlentaucher"-Concept-Store in Vaterstetten außergewöhnliche Lifestyle-Produkte, die jedes Kinderherz höher schlagen lassen – ob Deko- und Einrichtungsgegenstände fürs Kinderzimmer, praktische Alltagshelfer, alles rund um Schul- und Kindergartenanfang,Geschenke zu Geburt und Geburtstag, feine Papeterie-Artikel, Accessoires und Geschenkartikel für Kinder von 0 bis 12 Jahren, sowie tolles Zubehör für eine gelungene Geburtstagsparty. Aber auch für die Mamis gibt es hier so einiges.

ALLES FÜR DEN **SCHUL-** UND **KINDERGARTEN-START**

Als Flugbegleiterin kommt man viel rum in der Welt. Und wer viel reist, sieht auch viel – als junge Mutter von zwei Kindern vor allem das, was es so bei uns nicht, oder nur sehr selten gibt: individuelle Läden für Design- und Lifestyleprodukte aus aller Welt für Babies, Kindergarten- und Schulkinder. Eine liebevolle Auswahl dessen, was man vielleicht auch irgendwo nach langen Recherchen im World Wide Web findet, aber in dieser Vielfältigkeit und Zusammenstellung eben nicht auf einer Seite und schon gar nicht in einem Geschäft. Bei Astrid Goehrs „Perlentaucher" muss niemand suchen, um Originelles zu finden.

ZUM **STRASSENFEST** AM 22. JULI

-10%

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

Seit Dezember vergangenen Jahres bietet die Vaterstettenerin in der Wendelsteinstraße 10 eine einzigartige Mischung aus namhaften Marken wie Bloomingville, Meri Meri, Little Lovely Company, Aden+Anais, Play&Go, Affenzahn, Blafre, Petit Coucou und viele mehr, sowie geschmackvollen, praktischen und nachhaltig hergestellten Designprodukten.

Beim Bummel durch die „Perlentaucher"-Geschäftsräumlichkeiten kann wirklich jeder und jede fündig werden, der oder die schöne Dinge für sein Kind, Enkel- oder Patenkind sucht oder sich nur an schönen und geschmackvollen Dingen erfreuen möchte. Dabei ist die Inhaberin und ehemalige Deutsche Meisterin im Eiskunstlauf Astrid Goehr gerne beratend behilflich und freut sich über jedes freundliche Gespräch und die damit verbundenen Inspirationen.

PERLENTAUCHER
Wendelsteinstraße 10
85591 Vaterstetten
Telefon (08106) 92 80 99 5
a.goehr@perlen-taucher.com
www.perlen-taucher.com

Geöffnet:
Montag: 10 bis 14 Uhr
Dienstag bis Freitag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Sigmund Gottlieb, der langjährige Chefredakteur des BR-Fernsehens, hat viele Jahre in Vaterstetten gelebt und schreibt exklusiv in jeder Ausgabe von LIVING&style.

MEINUNG

TROTZDEM – EIN SOMMER DER HOFFNUNG

Wenn Sie in diesen Tagen mit Freunden oder Bekannten, in der Familie oder im Kollegenkreis, diskutieren, hören Sie immer wieder von Sorgen, die Sie vermutlich teilen: Wir leben in einer Welt, die aus den Fugen geraten ist. Viele Krisen verunsichern uns zur gleichen Zeit - Terror, Krieg in Syrien, Völkerwanderung und Flüchtlingskrise, Krieg in der Ukraine, Nationalismus in Europa, Brexit, Trump. In der Tat haben wir es mit einem Szenario der Bedrohung zu tun, das uns zutiefst beunruhigt. Jean-Claude Juncker, der Kommissionspräsident der Europäischen Union, hat in einem Interview mit mir vor wenigen Wochen in Straßburg in diesem Zusammenhang von einer „Polykrise“ gesprochen und hinzugefügt: „Das Neue und Schwierige daran ist, dass wir viele Kriege und Konflikte gleichzeitig managen müssen.“ Wir haben mit Bertold Brecht das Gefühl: Das Sichere ist nicht sicher; so wie es ist, bleibt es nicht.

Dennoch bin ich der Meinung, dass wir von einem Sommer der Hoffnung sprechen können. Welche Horrorszenarien über Europa wurden in vielen Medien verbreitet! Die Wähler in Europa haben sich jedoch als klüger erwiesen und von dieser Hysterie nicht anstecken lassen. Die Rechtsnationalen sind an ihre Grenzen gestoßen. Die Wahlen in Holland und Frankreich erwiesen sich als Abstimmungen der bürgerlichen Vernunft. Mit diesem Wählervotum war auch der Beweis geliefert, dass die Europäer in ihrer Mehrheit an Europa glauben. Es mag in diesem Zusammenhang ein wenig zynisch klingen – doch der amerikanische Präsident in seiner beängstigenden Unberechenbarkeit verhilft Europa zu neuer Bedeutung und hoffentlich zu neuer Stärke. Noch nie war Europa als Gewicht des Ausgleichs, aber auch als Instrument politischer Steuerung so gefragt wie nach der Wahl Donald Trumps. Unsere Hoffnung muss sein, dass das politische Spitzenpersonal in Europa dieser neuen Rolle auch wirklich gewachsen ist.

Es kann uns auch – bei aller Vorsicht – hoffnungsvoll stimmen, dass offenbar die Bäume einer „Alternative für Deutschland“, die keine ist, nicht in den Himmel wachsen. Im Gegensatz zu vielen Kollegen, aber auch Politikern, bin ich der Meinung, dass es sich bei der AfD um eine vorübergehende Erscheinung handelt. Eine Partei ohne Problemlösungs-Bereitschaft ist für die Wähler auf Dauer nicht attraktiv. Eine Partei, deren Führung nicht willens und nicht in der Lage ist, den braunen Sumpf in ihren Reihen trockenzulegen, schreckt ab. Es spricht vieles dafür, dass die AfD in dem Maße an Zuspruch einbüßt, in dem die Wähler erkennen, dass die Männer und Frauen, die in den etablierten Parteien Verantwortung tragen, überzeugende Problemlösungen für die neuen Herausforderungen der Welt anbieten.

Es ist ein interessantes politisches und wohl auch psychologisch erklärbares Phänomen, dass die Bundeskanzlerin in diesem Sommer einen nicht mehr für möglich gehaltenen Höhenflug erlebt – Trump sei Dank, Putin sei Dank, der Weltlage sei Dank. Merkel wird von immer mehr Menschen als Hoffnungsträgerin wahrgenommen, als die „Berechenbare“ in einer immer unberechenbarer werdenden Welt. Merkels Erfahrung wird in unsicheren Zeiten von vielen für ein hohes Gut gehalten.

Wenige Monate vor der Bundestagswahl spüre ich eine wachsende Politisierung in der Bevölkerung. Lange hatten die Bürger den Politikern das Vertrauen entzogen. Haben Sie jetzt wieder das Gefühl, dass es gut wäre, den Entscheidern in Brüssel oder Berlin einen Vertrauens-Vorschuss zu geben? Vieles spricht dafür. Auch habe ich den Eindruck, dass das ebenso gnaden- wie hirnlose Politiker-Bashing, das aus den Darkrooms der sozialen Netzwerke hervorquillt, an zerstörerischer Wucht verloren hat. Stattdessen scheint man sich wieder auf Vernunft zu verlassen und auf Engagement. Haben wir eigentlich wahrgenommen, dass die Wahlbeteiligung steigt? Die Bürger wollen wieder dabei sein, sie wollen Einfluss nehmen. Das ist das Gegenteil von Abneigung und Abwendung von der Politik. Das haben wir viele Jahre nicht mehr erlebt. Das stimmt hoffnungsfroh.

Wirtschaftlich betrachtet, geht es den Deutschen so gut wie noch nie. Den Bayern geht es besonders gut. Ein Bild davon können wir uns bei einer Fahrt durch die Gemeinden unseres Landkreises machen. Aber dieser Wohlstand, um den uns die ganze Welt beneidet und den so viele Flüchtlinge nach wie vor so attraktiv finden, beschreibt nur einen Teil unseres Lebens in diesem Sommer 2017. Die Seele der Menschen lebt sich woanders aus. Unsere größte Kraft kommt aus dem Ehrenamt, das gerade in Bayern so lebendig ist wie nirgendwo sonst. Die Hilfsbereitschaft, die sich gerade in den letzten Monaten im Umgang mit den Flüchtlingen auf so überwältigende Weise gezeigt hat, ist die größte Bindekraft allen Zusammenlebens. Nicht nur in einem Sommer der Hoffnung, nicht nur in diesem Sommer.

SMART AGING – AB SOFORT BEI SCHNITTPUNKT

14 TAGE, DIE UM JAHRE JÜNGER MACHEN

STRAHLEND JUNGE UND STRAFFE HAUT. Smart Aging heißt, die Prozesse der Haut zu verstehen, um sie zu verändern. Zu agieren, statt zu reagieren. Mit hochkonzentrierten Aktivstoffen, die dort ansetzen, wo sie wirklich wirken. Mit modernster Ultraschall-Technologie, die der Natur hilft, sich selbst zu helfen. Und mit einer patentierten Methode, die das Altern nicht als linearen Prozess, sondern als ständige Erneuerung begreift: SMART AGING CURE von REVIDERM.

Dank SCHNITTPUNKT in Vaterstetten kann man sich seinen persönlichen Face-Trainer ab sofort für 14 Tage in das heimische Badezimmer holen. Nur 12 Minuten täglich reichen, um das Hautbild nachhaltig zu verbessern. Die im cellJET von REVIDERM enthaltene innovative Ultraschalltechnologie dringt bis zu 0,3 cm tief in die Haut ein und wirkt damit genau dort, wo der Alterungsprozess stattfindet.

SCHNITTPUNKT
SUSANNE WESTENBERGER
Fasanenstraße 22
85591 Vaterstetten
Telefon (08106) 30 700 96
Mobil 0175 / 161 33 22
www.schnittpunkt-vaterstetten.de

Montag-Donnerstag: 8-20 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr

SOMMER IN BLAU | BEI ART&DECO

Art & Deco lädt Sie zum Sommer des Entdeckens ein ...

Sie kennen die wechselnden Dekowelten, die wir für Sie kreieren. Immer neu, fantasievoll und trendy, mal glasklar, mal verspielt.
Das Frühlingsthema, licht & leicht in Rosé, Weiß und zartem Grau, begeisterte Sie. Ebenso das Thema „Holz". In seiner Natürlichkeit und den vielen Facetten wird uns „Holz" auch weiterhin in verschiedenen Spielarten begleiten.

NUN GEHT ES FRISCH IN DEN SOMMER UND BEI UNS HEISST ES

BLAUE WELT | BLAUE WELLE | BLAUES LEBEN

Reisen Sie mit uns in weite blaue Fernen, tauchen Sie in kühle blaue Tiefen, schnuppern Sie zarte blaue Düfte!

ENDLICH HÄLT BLAU WIEDER EINZUG IN DIE WOHNWELTEN!

Erleben Sie die Farbe in all ihren vielseitigen Varianten und feinen Nuancen – von exotischem Indigoblau und tiefem Marineblau bis hin zu verführerischem Türkis und duftigem Lavendelblau!

Machen Sie eine kleine Sommerreise zu Art & Deco, zu blauen Wohnaccessoires und Dekorationen, entdecken Sie die Vielfalt der Markenprodukte!

Nutzen Sie die Sonnenstunden im Art & Cafe und genießen Sie auf der von Art & Fleur sommerlich bepflanzten Caféterrasse Ihren geliebten heiß-kalten Affogato, erfrischenden Eiskaffee, eine Eisschokolade oder auch einen Durstlöscher:
Kühle Drinks, mit und ohne Alkohol, den speziellen Hausdrink „Elefant on the Rocks" u. v. a. Kreationen.
Farblich passend gibt es sogar Macarons mit Blue Curacao :–)

Besuchen Sie Art & Deco auch auf Facebook, denn hier erfahren Sie alle Neuigkeiten, immer aktuell, (fast) jeden Donnerstag frisch gepostet.

Das **ART & DECO-, FLEUR-, CAFE**–Team freut sich auf Sie!

f
www.art-und-deco.de

Karl-Böhm-Straße 95, Baldham

ZU BESUCH BEI VITALYTIC AM BAHNHOFPLATZ

FITNESS FÜR FAULE. KLINGT PERFEKT. EIN SELBSTVERSUCH.

Seit fast einem Jahr bietet Simon Unterstell am Baldhamer Bahnhofplatz ein „hocheffizientes EMS/EMA-Ganz-Körpertraining“. VITALYTIC verspricht unter anderem „Gewichtsreduktion, Muskelaufbau, Rückentraining“ und: „Das Training erfordert weder Sportlichkeit noch Trainingserfahrung“. Was mich aber vor allem anspricht ist der Faktor Zeit. 20 Minuten sollten zu schaffen sein. Aber: Eine Traumfigur aus der Steckdose – geht das wirklich? Ich will es wissen und vereinbare einen Termin.

TEXT **MARKUS BISTRICK**

DONNERSTAG, 5. JANUAR, 12.30 UHR.
Am Anfang des Trainings steht bei VITALYTIC eine Stoffwechselanalyse: es geht um meine Ernährung, oder vielmehr um das, was ich als solche bezeichne. Kein Frühstück, mittags hektisch am Schreibtisch eine Leberkässsemmel und abends dann ein Stück Fleisch mit Salat und einem Gläschchen Wein. „Ernährung macht“, erklärt mir Simon Unterstell, „zwei Drittel des Trainingserfolgs aus – nur ein Drittel ist Sport, das gilt grundsätzlich, nicht nur beim EMA/EMS Training.“ Deshalb bietet er neben der Stoffwechselanalyse auf Wunsch auch Ernährungscoaching an.

Auch wenn mich das Analyse-Ergebnis nicht sonderlich überrascht, bin ich dann doch ein wenig schockiert. Ganz so verheerend hätte ich es tatsächlich nicht erwartet. Ich gelobe Besserung und steige auf die Körperfettwaage. Zumindest hier bin ich Mittelmaß.

Abschließend definieren wir gemeinsam das Trainingsziel: Muskelaufbau soll es in meinem Fall sein. Und das funktioniert so: EMS, bzw. EMA steht für elektrische Muskelstimulation, bzw. elektrische Muskelaktivierung und kommt ursprünglich aus der Physiotherapie. Dort wird dieses Training schon seit 50 Jahren für den gezielten Aufbau von Muskeln eingesetzt, beispielsweise um nach Verletzungen Muskelschwund zu vermeiden. Auch im Leistungssport wird die Methode als Trainingsergänzung verwendet. Statt die Muskulatur mit Geräten und Gewichten unter Spannung zu bringen, wird diese beim EMS/EMA-Training durch

elektrische Impulse zum Kontrahieren gebracht – und das etwa 85 Mal pro Sekunde. Die Stromimpulse erreichen auch die tiefen Muskelschichten. Dabei kommt es zu stärkeren, intensiveren Muskelkontraktionen als bei herkömmlichem Training. Deshalb dauert es auch nur 20 Minuten. Simon und ich vereinbaren einen ersten Termin.
Ich steige in einen hautengen Mikrofaseranzug, der an allen großen Muskelpartien mit Elektroden versehen ist. An Oberschenkeln, Bauch, Rücken und Armen stecken dünne Kabel in Kontakten, eine dickere Leitung verbindet mich mit dem EMS/EMA-Gerät. Das hat für jede Körperpartie einen Regler, mit dem die Stromzufuhr gesteuert wird. Das Trainingsoutfit ist feucht, damit der Strom besser leitet. Die Stromwellen kommen dann in unterschiedlichen Abständen. Dann heißt es anspannen, nach einigen Sekunden entspannen.

Anfangs kribbelt es durchaus ungewohnt. Etwa so, als würde gerade ein eingeschlafenes Körperteil wieder durchblutet. Simon regelt die Stromimpulse, Kontraktions- und Pausendauer, sowie die Impulsstärke. Mit zunehmender Intensität wird es unangenehmer. Aber ich bin erstaunt wie schnell man sich daran gewöhnt und will jetzt selbst die Impulsstärke regeln. Auch das ist mittels Fernbedienung problemlos möglich. Vorteil bei VITALYTIC ist unter anderem, dass hier neben EMS (Niedrigfrequenz) auch mit EMA (Mittelfrequenz) gearbeitet wird. Denn bei EMA wird auch der Stoffwechsel und das Gewebe aktiviert – daher ist das Training effektiver als beim reinen EMS.
Die Vorstellung, man müsse beim Training nichts tun, ist übrigens grober Unfug. Die besten Ergebnisse lassen sich durch den Mix aus aktiven Übungen und elektrischen Reizen erzielen – aber wir wollen es ja nicht gleich übertreiben. Denn: Dass ich ohne schwere Gewichte und in 20 Minuten mit relativ wenig Bewegung einen richtigen Muskelkater bekommen würde, konnte ich mir vor vier Tagen noch nicht vorstellen. Es ist aber so.

VITALYTIC
Bahnhofsplatz 1
85598 Baldham
Tel. (08106) 997 811 1
info@vitalytic.de
www.vitalytic.de

Mein Fazit: Ich gehe seit dem 8. Januar zwei Mal pro Woche ins Training und werde das auch künftig tun. Das ist sicherlich der Verdienst von Simon Unterstell, der zusammen mit seinem VITALYTIC-Team am Bahnhofplatz eine äußerst angenehme Atmosphäre geschaffen hat. Für zusätzliche Motivation sorgen aber auch die verbindlich vereinbarten Termine. Absagen gibt es für mich nicht. Außerdem fühle ich mich insgesamt tatsächlich deutlich fitter – vor allem an den Tagen, an denen ich morgens beim Training war. Dass man mir das Training nicht unbedingt ansieht, hängt wohl leider damit zusammen, dass ich das mit der Ernährungsumstellung nicht wirklich hinbekomme. Aber man muss ja auch künftig noch Ziele haben.

Übrigens: Im Sinne eines ganzheitlichen Angebots bietet VITALYTIC auch professionelle, sehr empfehlenswerte Massagen der Physiotherapeutin Franziska Schwabe *(kleines Foto)* an, sowie einen regelmäßigen Lauftreff, Yoga und Produkte von Ringana an.

Und auch das sollte an dieser Stelle noch erwähnt werden: Das Training mit niederfrequentem Reizstrom ist bei guter Anleitung grundsätzlich nicht gefährlich. Die Organ- und Herzmuskulatur werden durch die Stromimpulse nicht erreicht. Zudem sind unsere Muskeln an niedrige elektrische Impulse gewohnt, da diese bei jeder Bewegung entstehen. Damit ist EMS/EMA-Training für jeden gesunden Menschen geeignet. Ausgenommen sind Menschen mit Herzschrittmachern, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und erhöhtem Thromboserisiko sowie Schwangere.

Darf es bisschen Meer sein?

Daheim schmeckt's doch am besten.
DreierKüchen.

www.bistrickmedia.de / Foto: fotolia.de

3er® Küchen

DreierKüchen | Hans-Pinsel-Str. 1 / Ecke Wasserburger Landstr.
85540 München/Haar | Telefon: 089 / 456 038 0 | www.3er.de

PURE HOMING KONZENTRIERT SICH AUF INTERIOR-DESIGN

SCHÖNE AUSSICHTEN

„Wenn sich eine Tür schließt, öffnen sich neue“, so will es ein Sprichwort. Im konkreten Fall hat sich vor ziemlich genau zwei Jahren eine Ladentür geöffnet und schon kurz danach eine ganze Menge weitere. Denn schnell hatte sich herumgesprochen, dass es bei PureHoming in der Baldhamer Waldstraße nicht nur außergewöhnliche Accessoires gibt, sondern vor allem auch eine individuelle und professionelle Beratung rund um das Thema „Wohnen“ und „Einrichten“. Immer mehr Aufträge – kleine und große – kommen seit dem fast täglich hinzu, so dass sich Interior-Designerin Sandra Humbert nun schweren Herzens entschieden hat, sich aus Zeitgründen Ende Juli von ihrem Ladengeschäft zu trennen und sich mit ihrer ganzen Kraft, Kompetenz, Zeit und Leidenschaft einzig dem Verschönern Ihrer Wohnräume oder Büros zu widmen.

„Jeder Raum ist ein Spiegelbild seines Bewohners, eine Art dreidimensionale Visitenkarte“, davon ist Sandra Humbert fest überzeugt. Doch die Frage der richtigen Einrichtung wird nicht nur als Ausdruck von Persönlichkeit immer wichtiger. Schließlich geht es auch um das eigene Wohlbefinden. Und Wohnen ist mehr als die Summe von Raum und Möbeln. Wer wirklich daheim angekommen ist, der hört sogar im Winter die Vögel zwitschern. Weil sich aber jeder Raum und jeder Bewohner unterscheiden, setzt die Baldhamer Interior-Designerin auf individuelle Beratung und Konzepte. Passend zu Stil und Budget. Und gerade bei kleinen Räumen braucht es große Ideen.

PureHoming bietet Komplettlösungen aus einer Hand – für Privatpersonen wie für Firmen, Bauträger oder auch TV Produktionen. Von der persönlichen Beratung, Projektplanung und Bemusterung über die Lieferung der ausgewählten Ausstattung und Einrichtung bis hin zur Dekoration. Selbstverständlich koordiniert Sandra Humbert und ihr Team auch prozessorientiert alle Gewerke – immer exakt auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten und „nebenbei“ zu bezahlbaren Preisen.

Noch bis Ende Juli räumt Sandra Humbert ihren Laden am Bahnhofplatz. Accessoires, zumindest das, was aufgrund des Ausverkaufs noch übrig geblieben ist, gibt es für bis zu 50 Prozent günstiger. Ab August erreichen Sie Sandra Humbert dann für sämtliche Fragen rund um das „Wohnen“ und „Einrichten“ per Telefon 08106 / 99 711 00 oder E-Mail: s.humbert@pure-homing.de

Und abschließend sei auch dieses Geheimnis an dieser Stelle gelüftet: Nachfolger in ihrem Laden-Geschäft wird ein Optiker. Das ist jetzt zugegebenermaßen weniger kreativ, aber auch nicht Sandra Humberts Idee.

PURE HOMING
Ladengeschäft bis 29. Juli 2017:
Waldstraße 1 . Baldham
Tel (08106) 99 711 00

Ab 1. August:
Tel (08106) 99 711 00
s.humbert@pure-homing.de
www.pure-homing.de

Foto: Dominik Münich

PARSDORF-HERGOLDING
56/1
FEUERWEHR
Feuerwehr

ZU BESUCH BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PARSDORF-HERGOLDING

RETTUNGSMULTITALENTE

Ein Achtjähriger gibt die Kommandos. Alles läuft ab wie im Ernstfall. Die Buben und Mädchen halten die schweren Schläuche für die Löscharbeiten. Doch wenn die jüngsten Mitglieder der Feuerwehr Parsdorf-Hergolding anrücken, dann brennt es nicht und es hat auch keinen Unfall gegeben. Bei der Kinderfeuerwehr in Parsdorf, der derzeit einzigen im Landkreis Ebersberg, lernen die Kleinen spielerisch den Alltag bei der Feuerwehr kennen. Durch die Senkung des Eintrittsalters von 12 auf 8 Jahre will man dem allgemeinen Nachwuchsmangel begegnen. Doch die Kinderfeuerwehr ist nicht der einzige Grund, warum es in Parsdorf weniger Probleme gibt als anderswo.

TEXT **MARKUS BISTRICK**

Viele Familien sind es, die bereits seit Generationen zwischen Baldham und Poing leben. Menschen, die ihre Heimat zum Hobby haben und dafür auch ein hohes Maß an Verantwortung übernehmen. So wie die Wirths, die Gunszts oder die Familie von Leo Spitzauer, dem Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Parsdorf-Hergolding. „Was bei uns besser funktioniert als in vielen anderen Orten? Hier war schon immer alles Teamwork“, sagt Spitzauer. Kameradschaft und ein Zusammengehörigkeitsgefühl spielen eine zentrale Rolle bei der Feuerwehr, „sonst steht man nicht um 2 Uhr in der Früh auf“. Wer nicht gruppentauglich sei, für den komme der Job nicht infrage.

Wenn bei der Feuerwehr Parsdorf-Hergolding Alarm eingeht, brennt es meistens nicht. Viel wahrscheinlicher ist es, dass die 70 ehrenamtlichen Rettungskräfte andere Hilfedienste leisten müssen. Selbst in einem echten Notfall rücken die Feuerwehrleute nur selten aus, um Brände zu löschen. Längst machen technische Hilfeleistungen einen Großteil der Arbeit der Feuerwehrmänner und -frauen aus. Sie beseitigen umgestürzte Bäume nach einem Sturm oder öffnen Wohnungstüren, wenn dahinter eine hilfebedürftige Person vermutet wird. Auch den Klassiker, die Katze auf dem Baum, gibt es noch. Doch in den Zuständigkeitsbereich der Parsdorfer fällt auch die nahe gelegene Autobahn.

„Wenn dir jemand unter den Händen wegstirbt – darauf kann dich niemand vorbereiten“

Wenn das Adrenalin verschwindet und die Opfer gerettet oder geborgen werden konnten, dann überkommen die Lebensretter die Emotionen. „Gerade bei schweren Unfällen muss man als Kommandant schon genau überlegen, wem man das zumuten kann. Man weiß natürlich mit der Zeit, wer mit so etwas nicht gut umgehen kann, der kümmert sich dann um die Absperrung der Unfallstelle“, so Spitzauer. Aber: „Das knabbert schon an jedem.“ Insbesondere in kleinen Orten, wo jeder jeden kennt, kann es vorkommen, dass man zu einem Einsatz gerufen wird und einer sagt „Mist, das Kennzeichen kenne ich“. Aber auch hier spielt der Zusammenhalt in der Mannschaft und die Gemeinschaft eine wichtige Rolle. „Gerade das macht die Feuerwehr ja aus. Die Kollegen passen aufeinander auf, man kann sich gegenseitig helfen. Bei uns wird alles besprochen.“

Leo Spitzauer
Kommandant FFW Parsdorf-Hergolding

Für einen Großteil der Gesellschaft ist es selbstverständlich, dass eine örtliche Feuerwehr existiert, die zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit ist. Vielen ist dabei nicht bewusst, dass es meistens freiwillige Feuerwehrleute sind, die den Brandschutz sicherstellen und in Unglücksfällen zur Hilfe eilen. „Viele meinen ja, jetzt hab ich ein Problem, weil der Keller unter Wasser steht oder ein Ölfleck auf der Straße ist, dann ruf ich die Feuerwehr“, so Spitzauer. „Aber, dass dann jeder seine Arbeit stehen und liegen lässt und sofort kommt und wir kein Geld dafür bekommen, wissen viele nicht.“

Auch in Parsdorf-Hergolding, der zweitältesten Feuerwehr im Landkreis Ebersberg, verrichten alle Einsatzkräfte ihren Feuerwehrdienst ehrenamtlich, neben ihrem eigentlichen Beruf. Wer nicht unmittelbar vor Ort arbeitet, für den wird es schwierig. Umso wichtiger ist es, mit der Nachwuchsarbeit schon früh zu beginnen.

„Wir haben festgestellt, dass Kinder mit 12 Jahren alle schon im Fußball- oder Schützenverein sind“, sagt uns Kommandant Leonhard Spitzauer, der selbst seit seinem 14. Lebensjahr dabei ist. „Die kann ich mir ja nicht einfach aus den Vereinen schnappen, daher macht es Sinn die Kinder schon im Grundschulalter für die Feuerwehr zu begeistern.“ Außerdem sei es wichtig, dass schon die Achtjährigen bei uns ein- und ausgehen, denn „dann gehört man dazu“. Lange gibt es die Kinderfeuerwehr noch nicht, dennoch kann Spitzauer bereits jetzt eine erste Erfolgsbilanz ziehen. 26 Jugendliche seien aktuell bei der Feuerwehr Parsdorf-Hergolding, davon kämen nicht wenige aus der Kinderfeuerwehr. „Wenn wir davon letztlich 20 Prozent für den aktiven Dienst halten könnten, wäre das ein Traum“. Die Weichen sind gestellt.

In Parsdorf-Hergolding ist man stolz auf die 146-jährige Tradition der Feuerwehr und zugleich für die aktuellen Anforderungen bestens gerüstet. An was es unseren ehrenamtlichen Rettern allerdings manchmal fehlt ist der Respekt vor der Arbeit. „Wenn man eine Straße sperrt, gibt es immer wieder Autofahrer, die das nicht verstehen wollen und entsprechend aggressiv reagieren.“ Doch die zunehmende Rücksichtslosigkeit ist leider ein grasierendes Phänomen. Wie gut, dass es in Parsdorf-Hergolding noch gelebte Kameradschaft gibt.

Weitere Infos:
www.feuerwehr-parsdorf.de

UNSERE ERFAHRUNG – FÜR IHRE IMMOBILIE

Seit 1967 steht DEMOS in und um München für Qualität sowie ausgezeichnete Preisleistung und ist damit Ihr idealer Partner beim Immobilienkauf.

Alle Informationen zu unseren aktuellen Projekten auf

demos.de

50 DEMOS JAHRE RAUM ZUM LEBEN

Illustrationen: unverbindliche Darstellung aus Sicht des Illustrators

FREIRAUM VATERSTETTEN

- 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- ca. 38 m² bis ca. 100 m² Wfl.
- von € 273.900,– bis € 662.900,–

Christian Hartmann	Tel. 0173 / 356 00 24
Thomas Kopp	Tel. 0171 / 366 24 08
Kefrin Zoric	Tel. 0175 / 931 73 51

FREIRAUM
VATERSTETTEN

- Energieeffizienzklasse A nach EnEV 2016
- Photovoltaikanlage
- Tiefgarage mit Einzelstellplätzen
- Aufzüge vom Untergeschoss bis ins Dachgeschoss
- Parkett in allen Wohnräumen
- Fußbodenheizung
- moderne Bäder mit großformatigen Fliesen, Handtuchheizkörpern und größtenteils bodengleichen Duschen
- elektrische Rollläden
- Videogegensprechanlage

TERMINE

Wochenende, 21. bis 23. Juli

DORFFEST HARTHAUSEN

Zum 10. Mal feiern die Harthauser heuer ihr dreitägiges Dorffest. Los geht's am Freitag, den 21. Juli, mit einem Kabarettabend mit Stephan Zinner. Am Samstag, 22. Juli, trifft man sich dann ab 15 Uhr am Dorfplatz. Dazu spielt die „Glonner Musi", abends gibt's ein Brillantfeuerwerk. Der Sonntag (23.07.) startet um 9 Uhr mit einem Feld-Gottesdienst. Ab 10 Uhr: Musikalischer Frühschoppen und Volksfestbetrieb rund um den Wasserturm. An beiden Tagen: Biergartenbetrieb mit Grillspezialitäten, „Sprizz"-Brunnen, Eis- und Kuchenspezialitäten in der Cafe-Oase etc. Für Kinder: Hüpfburg, Trödelkarussell u.a. Bei schlechtem Wetter wird im Feststadl gefeiert.
www.dorffest-harthausen.de

Samstag, 22. Juli

VATERSTETTENER STRASSENFEST

Kleiner, feiner und lokaler soll das Straßenfest heuer werden. Dank des neuen Eventmanagers der Gemeinde, Kay Rainer, aber auch auf Antrag der Grünen im Gemeinderat, wurde ordentlich am Konzept gefeilt. Mit dem Ergebnis, dass sich das Straßenfest wieder verstärkt um das Rathaus gruppieren wird. Außerdem soll weniger der Kommerz im Vordergrund stehen, als das Miteinander von Bürgern und örtlichen Vereinen. Neu ist neben dem Künstlermarkt im Rathaus-Innenhof auch ein eigener Chill-Out-Bereich. Man darf also gespannt sein. Los geht's am Samstag, 22. Juli, um 14 Uhr, rund um das Rathaus in der Wendelsteinstraße.

Wein- und Weißbierfest am 9. September in Vaterstetten

NIRWANA MACHT PARTY

Alle Jahre kurz vor dem Oktoberfest wird in Vaterstetten gefeiert – und zwar beim traditionellen Wein- und Weißbierfest des Burschenvereins. Es findet heuer am **Samstag, 9. September**, ab 19 Uhr in der Reitsbergerhalle (Baldhamer Str. 99) statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, zu späterer Stunde wird auf der Galerie auch eine Bar eröffnet. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die bekannte Rock & Pop Coverband „Nirwana".
www.bv-vaterstetten.de

Montag, 4. September

KEFELERLOHER MONTAG

Der Keferloher Montag war einst das größte Bierfest im Königreich Bayern. Vor einigen Jahren haben „die Keferloher Freunde" die über 1050 Jahre alte Tradition wieder aufleben lassen. Festredner sind heuer Philipp zu Guttenberg, Vorstand des Bayerischen Waldbesitzerverbandes, (11 Uhr) und die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf (14 Uhr). Dazu gibt's ein buntes Rahmenprogramm – auch für Kinder. Neu ist das Preisackern (Leistungspflügen mit tollen Geld- und Sachpreisen).
www.keferloher-montag.de

Samstag, 16. September

COPA PADRE FINK 2017

Am ersten Wiesn-Samstag, ab 10 Uhr, ist es wieder so weit: Dann kämpfen zum mittlerweile 14. Mal etwa 200 Freizeit-Kicker am Alten Sportplatz in Grasbrunn für den guten Zweck. Doch der „Copa Padre Fink" ist weit mehr als ein Benefiz-Fußball-Turnier für ein Straßenkinderheim in Ecuador. Der Copa ist ein Familienfest für Jung und Alt: entspannt-familiäre Stimmung, saftige Burger vom Grill, Padre-Fink-Chili-Topf, Bar-Betrieb, DJ, attraktive Tombola-Gewinne, Kinderschminken und vieles mehr.
www.copa-padre-fink.de

Außergewöhnliche Momente erleben Sie in einer Umgebung, in der alles stimmt. Mit Formen, die einfach und klar sind.

Schreinerei LECHNER
Möbel Werkstätte

Leonhardstraße 7
85567 Grafing
Tel. 08092 65 29
schreinerei-lechner.bulthaup.de

bulthaup

HOTEL-GUTSGASTHOF
Stangl

Von allem etwas und von nichts zu viel

21. JULI 2017

AUF ZU STANGLS
GARTEN SOMMERFEST PARTY

... MIT OPEN-AIR-BÜHNE UND DER PARTY POWER BAND SMASH AUS GRAZ

Eintritt: 16 € p. Person

19.00 bis 21.00 Uhr:
SOMMERKÜCHE

ab 21.00 Uhr:
STEH- UND TANZPARTY BLUE GIN BAR

mit Barchef GEBI aus Südtirol

MITTWOCH 26. JULI 2017
MITTWOCH 2. AUGUST 2017

AB 18.30 UHR

GRILLEN & GENIESSEN
GRILL & GLUT

AUF DIE PLÄTZE, FEUER, LOS ... SOMMERLAUNE MIT MUSIKALISCHEM LECKERBISSEN

Barbecue Steaks, Fisch
mediterranes Gemüse
Irish Burger mit Tomaten-Relish
Lamm mit Melone
Schafskäse und Minzöl
Sommersalate

SONNTAG 30. JULI 2017

9.00 BIS 12.00 UHR

LANGSCHLÄFER-FRÜHSTÜCKS
BRUNCH
ZUM FERIENBEGINN

FÜR DIE GANZE FAMILIE, FÜR FREUNDE ODER GANZ EINFACH NUR FÜR ZWEI ODER DREI

AM BESTEN GLEICH RESERVIEREN

HOTEL-GUTSGASTHOF STANGL

BÄRBEL FAUTH-STANGL & LUDWIG FAUTH

MÜNCHENER STRASSE 1, 85646 NEUFARN BEI ANZING
FON 089 905010, FAX 089 90501363, HOTEL-STANGL.DE

DAS GUTE LEBEN: PAULI AUS MÖSCHENFELD

HERRGOTTSAKRADI

Gott und Himmel sind so eine Sache, die Welt dreht sich. Auch Möschenfeld ist nicht mehr, was es war. Die Rationalisierung der Landwirtschaft hat die Infrastruktur, die Sitten und das Brauchtum, die den kleinen Ort einst prägten, erschüttert. Der Sozialraum Dorf, wie die entsprechende Forschung das nennt, wird nicht mehr dominiert von Altdörflern, sondern zunehmend von Neudörflern, für die das Dorf nicht mehr ein und alles ist. Nur noch einer macht hier sein Ding, so wie er das immer schon getan hat: Pauli.

TEXT **MARKUS BISTRICK** FOTOS **DOMINIK MÜNICH**

Das Neue. Das Unbekannte. Die Veränderung. Wozu soll das gut sein? Pauli liebt die Gewohnheit. Die Sicherheit, die sich aus der Routine ergibt. Das gute Gefühl des Vertrauten. Der moderne Mensch sorgt sich zu viel und genießt zu wenig. Bei Pauli ist das anders, obwohl der 85-Jährige sicherlich mehr Gründe zum Jammern hätte, als manch anderer. Vom Ochsenpflug zum High-Tech-Schlepper, vom Ackerbau zur Golfplatz-Diskussion – alles hat Pauli hier erlebt. Für ihn gab und gibt es keinen Feierabend und kein Wochenende.

Seit 1955 lebt und wirkt er in Möschenfeld. Doch nicht nur Grund und Maschine sind ihm wichtig, vor allem der Mensch liegt ihm am Herzen. Bis heute ist das so, auch wenn es die „Alte Einkehr“ als Begegnungsstätte am Ort schon seit 1958 nicht mehr gibt. August von Finck senior, der immer auf „die Stille der Landschaft“ bedacht war, wollte nicht, dass die Gäste mit dem Auto nach Möschenfeld kommen. Doch auch er konnte nicht mehr verhindern, dass sich die idyllische Rodungsinsel, die sich seit 1895 im vom Finckschen Familienbesitz befindet, längst zu einer Nobelherberge entwickelt hat.

Ein dunkler Raum. Gerade einmal zehn Quadratmeter misst das Paradies von Pauli in der großen Lagerhalle inmitten von Möschenfeld. Auf einem klapprigen Stuhl sitzend greift seine Hand nach einer Zigarette. In der anderen ein Augustiner. Einzig der Kalender an der Wand gibt einen Hinweis auf das Jahr, in dem wir unser Gespräch führen. Ansonsten steht die Zeit hier still.

Beharren, Nostalgie, Festhalten, Durchhalten, Immer-gleich-tut-gut, ein Mischmasch. Pauli gefällt es einfach. „Ja, es ist schön hier“, sagt er. Auch wenn er schon lange in Rente ist, hält er das Gut Möschenfeld soweit als möglich in Schuss. Seine Frau ist schwer krank, ein Pflegefall. Doch das ist nicht die einzige Herausforderung, die Pauli meistert. Mit dem Radl geht es einmal die Woche nach

Vaterstetten zum Einkaufen, zur Belohnung gibt’s auf dem Heimweg ein Bier beim Pomodoro am Luitpoldring. Mittags wird dann daheim gekocht. „Man muss der Realität ins Auge sehen.“ Pauli macht eine Pause.

Im Zweiten Weltkrieg führt ihn die Flucht aus Dessau nach Regensburg. Mutter und Bruder hat er bei einem Luftangriff verloren. Sein Vater, ein Uhrmacher, ist in Gefangenschaft und Pauli ganz auf sich gestellt. Er lebt bei Pflegeeltern und seinem Großvater. Der überschreibt ihm seinen landwirtschaftlichen Besitz. Doch irgendwann taucht der Vater völlig überraschend aus der Gefangenschaft auf. Seit 1941 hatte es kein Lebenszeichen von ihm gegeben. Pauli verzichtet auf sämtliche Besitztümer und beschließt sein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Zu Fuß macht er sich auf den Weg. „Bei den Großen hast nix zum Fressen gekriegt, aber bei den Gloana hast was bekommen“, sagt er. Den Rausch bringt die wohl beste Erfindung des deutschen Kaiserreichs, die Bierflasche. „Da hab ich das höchste Leben gehabt. Auf die Füße kannst du dich verlassen, leckst mi am Orsch.“ Anders formuliert: Lieber vom Leben gezeichnet, als von Picasso gemalt. Pauli ist ein Original wie es leider nur noch ganz wenige gibt.

Irgendwann erreicht er Weißenfeld, dort findet er Arbeit in der Landwirtschaft – für 15 Mark im Monat. Pauli bleibt sechs Jahre dort, bis er in Harthausen seine spätere Frau kennenlernt, die er am 5. August 1955 standesamtlich heiratet und mit ihr nach Möschenfeld zieht. Auch hier ist es die Landwirtschaft, die sein Leben prägt. So oder so ähnlich hat es sich zugetragen, zumindest wenn es nach den Erzählungen des heute 85-Jährigen geht.

Pauli spricht ruhig, aber viel. Über all die Gutsverwalter und die von Fincks, die er in Möschenfeld erlebt hat. Seine Chefs, mit denen er sich mal besser, mal weniger gut verstanden hat. Vieles was er sagt, ist so an dieser Stelle nicht zitierfähig. Muss es aber auch nicht sein, weil es bei Pauli weniger um die Fakten geht, als um den Mensch. Herzensgut, hilfsbereit, in sich ruhend. Pauli lässt sich nicht verbiegen. Von nichts und niemandem. Das ist es, was ihn aus- und auch ein bisschen beneidenswert macht.

MEHR AUTO GEHT NICHT: ANDREAS SCHLÖFFEL

DER AUTO-DIDAKT

Nur wenige Berufe haben ein so schlechtes Image wie Autoverkäufer. Immer wieder kommen Umfragen zu dem Ergebnis, dass potenzielle Autokäufer den Tipps von Familie und Freunden sowie Testergebnissen mehr vertrauen als Empfehlungen des Verkaufspersonals. Doch Andreas Schlöffel aus Eglharting hat sich Unabhängigkeit verordnet und ist damit seit Jahren ziemlich erfolgreich. Denn mit einem Mehr-Marken-Angebot lassen sich so ziemlich alle Träume und Wünsche von Kunden erfüllen. Auch und vor allem, weil im konkreten Fall der Service stimmt und der Preis passt. Aber der Reihe nach.

TEXT **MARKUS BISTRICK**

Es ist noch gar nicht so lange her, da pilgerten Autokäufer bis zu fünfmal zum Händler ihres Vertrauens, bis sie sich entschieden. Dort warteten adrett gekleidete und rhetorisch versierte Verkäufer, um sie in aller Ausführlichkeit über die Vorteile ihrer Angebote aufzuklären. Doch so läuft das heute nicht mehr. Dank Internet kommen Interessenten viel besser informiert in die Autohäuser, nicht selten mit einer fertig ausgedruckten Konfiguration ihres Wunschfahrzeugs. Neben der Marke, zählt heute vor allem der Preis. Außerdem erwarten sie, dass ihre Anfragen schnell beantwortet werden. Damit tun sich viele Autohändler schwer.

Vor 45 Jahren haben die Eltern von Andreas Schlöffel bei der heutigen Aral-Tankstelle in Vaterstetten eine Fiat-Werkstätte eröffnet. Längst hat sich der einstige Zwei-Mann-Betrieb in ein mittelständiges Autohaus mit 30 Mitarbeitern entwickelt. Seit 1992 mit Sitz in Englharting.

Um Wünsche ihrer Kunden zu erfüllen, brauchen die Händler heute keine neuen Glaspaläste – sondern ein Höchstmaß an Flexibilität und Spaß an der Dienstleistung. Wer darüber hinaus nicht auf eine Marke festgelegt ist, sondern jede Marke fabrikneu und exakt nach Kundenwunsch besorgen kann, ist ganz vorne dabei.

Andreas Schlöffel hat den

Trend frühzeitig erkannt und entsprechend darauf reagiert. Über Jahre hat sich der Kirchseeoner, der quasi von Geburt an dem Thema Automobil verbunden ist, ein umfassendes Netzwerk aufgebaut. Mit dem Ergebnis, dass Sie in seinem Autohaus alle Modelle, alle Marken zu Topkonditionen bekommen – bei ihm bestellt, bei ihm ausgeliefert. Und das ohne Einschränkungen, etwa bei Service und Garantie. Ganz im Gegenteil. „Die Fahrzeuge haben alle Hersteller-Garantie und auch im Garantiefall sind wir der Ansprechpartner", sagt Andreas Schlöffel. „Wir regeln das dann für unsere Kunden mit dem Hersteller, machen also zum Beispiel für unsere Kunden den Werkstatttermin aus." Aber auch nach Ablauf der Garantie oder bei Wartungsarbeiten gibt es nur einen Ansprechpartner: das Autohaus Schlöffel.

Jede Marke fabrikneu und exakt nach Kundenwunsch

Nach Eglharting kommen daher Kunden, die wissen, welcher Wagen am besten zu ihnen und ihren Lebensumständen passt, die im Vorfeld selbst recherchiert und konkrete Wünsche haben, aber die Expertise eines neutralen Fachmanns wünschen. Neben Neuwagen gilt das übrigens auch für EU-Fahrzeuge, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge. „Ich brauche bloß einen Wunsch und dann biete ich an", so Schlöffel im Gespräch mit LIVING&style.

Egal ob pinker Bentley oder VW Golf Cabrio

Ein besonderes Steckenpferd sind ungewöhnliche, höchst individuelle Fahrzeuge wie ein Bentley in Pink, den er jüngst einem Kunden besorgt hat. „Der Aufwand, so ein Fahrzeug zu finden, ist natürlich höher als bei einem Golf Cabrio, aber bei uns funktioniert tatsächlich beides", sagt der 46-jährige Kfz-Meister und Betriebswirt. Seine Expertise hat sich längst herumgesprochen und erfreut sich sogar in Südtirol größter Beliebtheit. So sind in Norditalien bereits über 600 Fahrzeuge unterwegs, die Andreas Schlöffel exakt nach Kundenwunsch besorgt und mit allen nötigen Formalitäten ausgeliefert hat. „Wir wollen zuverlässiger Partner sein, mit garantiertem Qualitätsstandard – unabhängig davon, woher die Kundenanfragen kommen."

Autohaus Schlöffel
Westring 2 . 85614 Kirchseeon
Telefon (08091) 5656-0
www.autohaus-schloeffel.de

Mode und Schmuck in Baldham

Bei uns finden Sie immer etwas Besonderes für ihr Outfit, auch Katharina Böhm...

Kleidung, Schmuck & Accessoires für den privaten Zweck, aber auch für die Romy-Nominierung 2017 in Wien sowie für weitere öffentliche Auftritte...

SCHMUCKINFORM BALDHAM

uli_koch mode

SCHMUCKINFORM . Inhaberin: Bärbel Leismann
Bahnhofplatz 1 . 85598 Baldham
Tel. 08106 3775808 | info@schmuckinform.com
www.schmuckinform.com

uli_koch mode . Inhaberin: Petra Andres-Unger
Alte Poststrasse 3 . 85598 Baldham
Tel: 08106 33693
info@ulikochmode.de . www.ulikochmode.de

Schulen UND SCHULDEN

Kräftig gebaut wird derzeit an der neuen Schule am Sportzentrum, sie soll bis Herbst 2019 fertiggestellt werden. Kräftig gebaut wird auch in Vaterstetten Nord-West, wo überplante gemeindeeigene Flächen veräußert wurden, um diese moderne zukunftsweisende Schule überhaupt finanzieren zu können. Doch mit dem Thema Schule und Geldknappheit kämpft unsere Gemeinde schon seit Anfang ihrer Gründung.

TEXT **GEORG REITSBERGER, VATERSTETTENS ERSTER BÜRGERMEISTER**

Die Schulgeschichte unserer Gemeinde beginnt bereits im Jahre 1789. In einem Bittschreiben an den „Gnädigsten Landes Vater“ (Kurfürst Karl Theodor) bat die „Unterthänigst gehorsame Dorfgemeinde Parsdorf“ um eine Pfarrstelle. Man beklagt sich über die beschwerlichen, weiten Wege die einem beim Kirchgang aufgebürdet wurden, des weiteren wörtlich: „Christen Lehre, geistliche Rede, Schulen, Erziehung etc. sind uns kaum dem Namen nach bekannt. Unsere Kinder wachsen auf wie die Wildlinge; von uns können sie um so weniger Unterricht erwarten, als es uns eines Theils selbst an gemeinsten Kenntnissen mangelt!“ Das Bittgesuch wurde abgewiesen, weil Parsdorf nicht im Stande war, mit eigenen Mitteln einen Seelsorger auszuhalten. Tatsächlich sind vor Einführung der allgemeinen Schulpflicht auch keine Schulen in unserem Gemeindebereich nachgewiesen. Lediglich gegen Entrichtung eines Schulgeldes war wenigen Kindern der Besuch in den umliegenden Pfarrschulen Anzing, Zorneding, Gelting oder Ottendichl möglich.

Mit der Einführung der allgemeinen Schulpflicht in Bayern 1802/03 wurden den Pfarrherren die Aufsicht über öffentliche Schulen übertragen. Für unsere Dörfer, mit Ausnahme Purfings, änderte sich an der Situation lange nichts, da sie bei der Schulsprengelverteilung übersehen wurden. Den Eltern blieb es immer noch selbst überlassen, wohin und wie regelmäßig sie ihre Kinder zur Schule schickten.

Als 1812 Josef Thomas Joß, Hilfspriester in Landsham wurde und als solcher auch Neufarn und Parsdorf betreute, war er wahrscheinlich bei Antritt seines neuen Amtes entsetzt darüber, dass die Jugend dort trotz verordneter Schulpflicht noch immer ohne regelmäßigen Unterricht aufwuchs. Er gründete deshalb eine Winkelschule in Neufarn. Eine Winkelschule war damals eine von Bürgern initiierte und getragene Schule. Für den Unterricht nahm Josef Joß die Dienste des Gütlers Anton Herrberger in Anspruch. Allerdings musst er bald feststellen, dass Herrberger nur zum Scheine Schule hielt, tatsächlich erteilte sein Weib den Unterricht. „Der Stock daselbst treibt sein Unwesen“, sodass mehrere Kinder unter eitlen Vorwänden diese Weiberschule selten oder gar nicht mehr besuchten.“ Darauf hin befahl die Regierung 1813 die Winkelschule aufzuheben. Herrberger wurde polizeilich verwarnt und man verbot ihm weiterhin Schule zu halten. Auf Drängen vieler Eltern unterrichtet er aber weiterhin Lesen, Schreiben und Rechnen, damit die Kinder „nicht zurückbleiben“. Die Neufarner wollten auf ihre Winkelschule nicht verzichten und lobten in einem Gesuch an das Landgericht die Geschicklichkeit und den Fleiss Herrbergers. Auf allerhöchste

Anordnung wurde dieses Gesuch abgelehnt, denn fortan war Schulbesuch nur noch in öffentlich bestellten Schulen zulässig.

Weitere Aufzeichnungen über Schulverhältnisse gibt es erst wieder im Jahre 1828, als einer zuständigen Regierungsstelle bekannt wurde, dass in Hergolding noch eine Winkelschule existiert. Zu seiner Überraschung stellte der Landrichters Hoeß von Ebersberg fest, dass die Ortschaften der neugebildeten Gemeinde Parsdorf keiner Schule zugeordnet waren. Die Familien aus den Ortschaften Parsdorf, Neufarn, Weißenfeld, Baldham und Vaterstetten wussten sich zu helfen und schickten ihre Kinder ohne offizielle Genehmigung in die Winkelschule, die von den wohlhabenden Eheleuten Xaver und Theresa Möstl auf ihrem Gut in Hergolding eingerichtet war. Diese wollten ihren schulpflichtigen Kindern ewig lange und beschwerliche Schulwege ersparen. So stellten sie einen Raum ihres Anwesens als Schulzimmer zur Verfügung und holten den Schreiben, Lesen und Rechnens einigermaßen kundigen Johann Stadler als Lehrer auf ihr Gut, wo er auch untergebracht und verpflegt wurde. Verständlich, dass auch die Eltern ringsum, die ihre Kinder überhaupt in eine Schule schicken wollten, diese nahe und kostengünstige Unterrichtsmöglichkeit gerne angenommen haben. Leider entsprach sie nicht den gesetzlichen Bestimmungen nach denen alle schulfähigen Kinder zwingend eine öffentliche reguläre Schule besuchen mussten.

Die Standortfrage einer neuen Schule gestaltete sich wegen Mittellosigkeit der Gemeinde sehr schwierig. Daher wurde von oberster Stelle bestimmt, dass die Filialen Weißenfeld und Vaterstetten dem Pfarramt und Schulsprengel Ottendichl zugeordnet wurden. Baldham wechselte zur Pfarrei und Schulsprengel Zorneding. Letzendlich errichtete die Gemeinde Parsdorf im Jahre 1844 ihr erstes neues Schulgebäude in

Dieses 1978 abgerissene ehemalige Hüterhaus in der Poinger Straße diente von 1835 bis 1844 als Schulhaus. Hier wurden 45 Werktags- und 30 Feiertagsschüler aus Neufarn, Parsdorf, Baldham und Angelbrechting unterrichtet.

Neufarn. Eile war geboten, denn das alte Hüterhaus, in dem seit 1835 Parsdorfer und Neufarner Schüler unterrichtet wurden war untauglich geworden. So schilderte Schullehrer Faist: „Das Haus ist völlig ruinös geworden. Unken, Mäuse u.a. ekelhafte Tiere haben unter dem schlechten Mauer-Werk und dem halb verfaulten, schlecht gelegten Schulboden ihren Aufenthalt, und kommen nicht selten, den Unterricht störend, zum Vorschein. Die Feuchtigkeit und das Dumpfe des Schulzimmers sind der Gesundheit äußerst nachtheilig…. Es ist daher nicht selten, dass Kinder in den Bänken ohnmächtig niederfallen, sich erbrechen müssen, oder über häufiges Kopfweh klagen. Von noch hunderterlei andern mißlichen Umständen will man nichts erwähnen".

Mit dem Neubau der Schule in Neufarn ging ein erbittertes Ringen um den Schulstandort zu Ende, wenn auch nicht zu aller Zufriedenheit.

Als zusammengewürfelte Gemeinde, deren pfarrliche Beziehungen früher alle nach außen gingen, entwickelte sich auch unsere Gemeinde unterschiedlich. Jedoch hat jeder Ort seine Eigenständigkeit und Besonderheit bewahrt. Das Thema Schulen hat heute, genauso wie damals als Pflichtaufgabe der Gemeinde, einen hohen Stellenwert und über Geldknappheit wird auch heute noch heftig diskutiert.

Vaterstettens Erster Bürgermeister Georg Reitsberger schreibt seit vielen Jahren exklusiv für LIVING&style.

KLEINHARTPENNING
Dorfstraße 6 (auf dem Huberhof)
Tel. 08024 - 47 34 33

DIETRAMSZELL
Einöd 2 (Ortsteil Einöd)
Tel. 08027 - 90 85 975

MÜNCHEN-BOGENHAUSEN
Weltenburgerstraße 17
Tel. 089 - 91 95 59

PLIENING OT LANDSHAM
Gerharding 1
Tel. 089 - 90 46 94 83

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10 - 19 Uhr,
Samstag 10 - 16 Uhr

www.trachten-redl.de

Für ein Leben in perfekter Balance: die FasanenHöfe in Vaterstetten

SEIN UND HABEN

Die Lage einer Immobilie ist ihre wichtigste Eigenschaft – weil sie sich nicht ändern lässt. Glaubt man Umfragen, ist Immobilienkäufern dabei besonders die Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten und zu öffentlichen Verkehrsmitteln wichtig. Wer Kinder hat, achtet außerdem auf die Nähe zu Schulen und Kindergärten sowie eine verkehrsberuhigte Umgebung. Am Ortsausgang von Vaterstetten entsteht in den kommenden Monaten ein „neues Dorf" mit viel Grün, viel Freiraum und vielen Möglichkeiten. Eines der dort realisierten Bauvorhaben sind die „FasanenHöfe", die sich im ruhigen, südlichen Teil des neuen Wohngebiets befinden, direkt am Übergang zum gewachsenen Vaterstetten. Und es geht zügig voran. Der zweite Bauabschnitt ist bereits im Verkauf.

Öde, spießig, gestrig: Die Arroganz ist groß, wenn Städter über das Umland reden. Und doch kommen die meisten wieder, spätestens wenn sich der Nachwuchs ankündigt. Manche, weil sie von dort stammen und gerne zurück in die Nähe der Eltern möchten. Andere, weil sie mit Landleben Ruhe, Natur und Sicherheit verbinden. Doch das sind bei weitem nicht die einzigen Gründe, die für die FasanenHöfe sprechen. Wochenende für Wochenende kommen die Eltern mit ihren Kindern aus der Landeshauptstadt, um einige Stunden auf dem Land zu verbringen, in Ruhe und Gelassenheit z.B. auf dem Reitsberger Hof zu entspannen.

Moderne Architektur, autofreie Umgebung

Das Ensemble besteht aus einzelnen Gebäudeteilen, die luftig um begrünte Innenhöfe gruppiert sind. Direkt anschließend an den nördlichen Teil der Anlage erstreckt sich mit über 12.500 Quadratmeter einer der weitläufigen Grünzüge des Areals. Nicht nur die vielen Gärten und Freiflächen zwischen den insgesamt 10 Gebäuden schaffen luftigen Freiraum – das gesamte Bauvorhaben ist umgeben von überdurchschnittlich viel Fläche mit Wiesen und Baumbestand.

Der moderne Architekturstil vermittelt Offenheit, Frische und Wertigkeit. Klare Linien und Flächen werden durch großzügige Fensterfronten unterbrochen. Die Anordnung der Gebäude und ihre zurückhaltende Formensprache strahlen Flair und Atmosphäre aus. Besonderen Wert legten die Planer auf eine autofreie Umgebung. Die Erschließung der einzelnen Gebäude erfolgt alleinig durch die Tiefgarage, sodass es innerhalb des Quartiers keinen Autoverkehr geben wird.

Die 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen sind 35 bis 120 Quadratmeter groß und damit ist für jeden etwas dabei – egal ob Single, Paar oder Familie. Alle Wohnungen haben großzügige Terrassen, Balkone oder Dachterrassen, teilweise auch Privatgärten. Gebaut wird nach den modernsten Standards in Sachen Energieeffizienz: KfW-Effizienzhaus 55 (nach EnEV 2014, Stand 2016).

Die Highlights laut Angaben des Bauherren:

- 2-Schicht-Parkett-Landhausdielen, Eiche natur, in sämtlichen Wohnräumen
- Großformatige Feinsteinzeug- bzw. Steingutfliesen im Bad
- Elektrische Rollläden an allen Fenstern
- Deutsche Markenarmaturen
- Türkommunikationsanlage mit Farbmonitor
- Fußbodenheizung in allen Wohnräumen
- Fenster- und Türgriffe aus Edelstahl
- Stufenloser Zugang mit dem Aufzug aus der Tiefgarage bis in die Wohneinheit
- Eigene Kita direkt im Areal

Eine Immobilie ist eben nicht nur Wertanlage. Sie definiert den Raum, in dem wir leben. Und da geht es um mehr als nur vier Wände und ein Dach. Das Konzept der FasanenHöfe scheint ziemlich viel davon zu beinhalten, was den künftigen Bewohnern wichtig sein wird.

FasanenHöfe.de

VATERSTETTEN

Weitere Infos: *www.fasanenhoefe.de* oder in der Fasanenstraße 22 in Vaterstetten: Montag, Donnerstag, Freitag: 16-18 Uhr sowie Samstag und Sonntag: 13-16 Uhr

Terminvereinbarung jederzeit unter Telefon (089) 15 701 219.

Künstlerische Darstellung aus Sicht des Illustrators. Abbildungen zeigen auch Sonderausstattung. Sämtliche Einrichtungsgegenstände, Möbel, Beleuchtungselemente oder Textilien dienen nur der künstlerischen Darstellung und stellen keinen Anspruch auf Herstellung dar.

ZEIT, ES ZU GENIESSEN

ZEIT FÜR IHREN INDIVIDUELLEN LEBENSTRAUM

Viele Hausbesitzer haben ihr Eigenheim in relativ jungen Jahren angeschafft, um für ihre Familie ein passendes Heim zu haben. Irgendwann sind die Kinder aus dem Haus. Zimmer stehen leer und machen eigentlich nur Arbeit, ebenso der Garten, der gepflegt werden muss. Irgendwann kommt der Zeitpunkt, wo die Arbeit in Haus und Garten zur Belastung wird.

Natürlich gibt es auch viele andere Gründe zu verkaufen. Etwa vom Land in die Stadt, aus einem älteren Haus in eine neue, moderne auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche zugeschnittene Wohnung. Machen Sie es wie viele zwischen 55 und 75 Jahren: Denken Sie um, planen Sie neu, gestalten Sie Ihren neuen Lebensabschnitt. Doch was macht Sinn? Wann lohnt sich der Tausch groß gegen klein, Land gegen City? Worauf sollten Eigentümer oder Erben achten?

Das Modell steht und fällt mit dem Wiederverkauf des alten Familienheimes. Als Verkäufer sollten Sie den Wert Ihres Hauses so realistisch wie möglich einschätzen können, um nicht zu billig zu verkaufen. Es dürfte deshalb für Sie von Vorteil sein, den Wert Ihres Hauses von einem Immobilienfachmann wie Johann Meier, Geschäftsführer von RE/MAX LIVING in Waldtrudering und langjähriger Kenner der Gemeinden Grasbrunn, Haar, Zorneding und Vaterstetten schätzen zu lassen. Er und sein Team bieten Ihnen die Bewertung Ihres Grundstücks oder Ihrer Immobilie zudem kostenlos an. Ein weiterer Vorteil, zumindest dann, wenn Sie den Immobilienverkauf einem Fachmann überlassen, ist der Mehrerlös. „Haben Sie Ihr Haus verkauft und beispielsweise eine neue Eigentumswohnung erworben, sollte Ihnen eine stattliche Summe übrigbleiben, mit der Sie den Lebensstandard im Alter aufrecht erhalten oder sogar verbessern können“, sagt Johann Meier. Er kennt sich aus und hat auch die entsprechenden Kontakte zu renommierten Steuerberatern, Anwälten und Notaren, so dass Ihnen Johann Meier quasi alles aus einer Hand anbieten kann. Gerne können Sie sich jederzeit ganz unverbindlich mit ihm und seinem Team in Verbindung setzen und mit professioneller Unterstützung Ihren ganz persönliche Lebenstraum realisieren.

RE/MAX LIVING
MDV CONSULT GMBH
Wasserburger Landstraße 229 . 81827 München
Telefon (089) 45 678 46-22
johann.meier@remax.de . www.remax-living.de

Johann Meier
Dipl. Betriebswirt und Geschäftsführer

DAS RÄT DER STEUEREXPERTE CHRISTIAN R. WIESTER

DIE ERBEN AUF KURS BRINGEN

Wir empfehlen in unserer steuerlichen Beratungspraxis Unternehmern, wie auch vermögenden Privatpersonen (Immobilien, Aktien, Goldmünzen oder Kunstgegenstände oder Bargeld) eine Vertrauensperson mit der Durchsetzung ihres letzten Willens zu beauftragen. Wer für die Zeit nach seinem Tod alles perfekt geregelt haben will, sollte einen Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung mit einbeziehen. Die Kombination des Steuerberaters und Testamentsvollstreckers in einer Person ist somit eine hervorragende Basis für die fundierte Gestaltung Ihrer persönlichen Wünsche in Ihrem Testament.

Christian R. Wiester
Steuerberater und Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung

Wir legen großen Wert auf die Sicherheit des zu übertragenden Vermögens. Regelmäßig prüfen wir, ob die aktuellen Testamente und sonstigen Verfügungen noch zum Unternehmen und den Privatpersonen passen. Sind Ehegatten und minderjährige Kinder ausreichend versorgt, kann Streit innerhalb einer Erbengemeinschaft vermieden werden. Je besser alles geregelt ist, desto ruhiger wird dann alles vonstattengehen. Wer sich bewusst mit dem Thema „Tod“ beschäftigt und intensiv über die Regelung des Nachlasses mit der bestmöglichen Beratung nachgedacht hat, kann sicher sein, dass die Fortführung und auch der Werterhalt von Unternehmen und Privatvermögen auf solidem Grund steht. Der Steuerberater mit Doppelqualifikation als Fachberater und Testamentsvollstrecker ist für diese Tätigkeit speziell ausgebildet und durch umfangreiche und geprüfte jährliche Pflichtfortbildungen immer auf dem aktuellen Stand.
Immer mehr verantwortungsvolle Menschen vertrauen dem Testamentsvollstrecker die Betreuung ihres Nachlasses an, um den Erhalt und die Fortführung des Lebenswerkes zu gewährleisten.

Unsere Kanzlei ist auf die Testamentsvollstreckung spezialisiert. Wir sprechen Ihre Sprache und nehmen uns ausreichend Zeit, um Ihre Belange für Sie zu verwirklichen. Bei uns sind Ihre letztwilligen Verfügungen über die Nachlassgestaltung in sicheren und kompetenten Händen.

Vereinbaren Sie unverbindlich ein erstes Gespräch und machen Sie sich von unserer Kompetenz ein klares Bild.

Fachberater Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

WIESTER STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
Am Hochacker 2-4
85630 Neukeferloh
Telefon (089) 437 462-0
info@wiester.de
www.wiester.de

Kauffrau/-mann
für Versicherungen und Finanzen

Für alle, die Leistung zeigen wollen.
Den Kunden im Fokus und Spaß am Verkauf. Sie haben einen guten Schulabschluss (bevorzugt Abitur), Führerschein, souveränes Auftreten und sind kontaktfreudig.
Wir bieten eine sichere Zukunft. Bewerben Sie sich.

Allianz Generalvertretung Michael Kundler e.K.
Stadlerstraße 25, 85540 Haar bei München
info.agentur-kundler@allianz.de

Tel. 0 89.45 69 78 0
Fax 0 89.45 69 78 10

Stark in der Region. Kundler.
Kundler ALLIANZ GENERALVERTRETUNG

www.kundler-allianz.de
www.facebook.com/kundler.allianz

Raith Ofenbau GmbH
Öfen - Kamine

Schlehdornweg 8 • Baldham • Tel. 08106 / 99 78 76

KEIN EI WIE DAS ANDERE

Frisches Grünfutter, ausreichend Platz und ein Leben im Freien – darauf setzt Thomas Unterbichler aus Grasbrunn bei der Hühnerhaltung. Dafür bereitet der junge Landwirt seinen 240 Hühnern und zwei Hähnen ein wahres Luxus-Hühnerleben. Dass er dafür jeden Abend um 22 Uhr im Stall für Nachtruhe sorgen muss, war ihm vorher so nicht bewusst. Doch wenn Hühner ihre Eier ins Nest legen sollen, sollten sie auf der Stange schlafen. Das wiederrum müssen die Hühner erst lernen. Deshalb setzt sie Unterbichler jeden Abend persönlich auf die Stange. Das dauert etwa 45 Minuten – die Zeit fürs anschließende Duschen nicht eingerechnet.

In der Mitte der Wiese steht seit Juni der mobile Hühnerstall. Die Tür ist immer offen. Bei Tag können die Hühner also kommen und gehen, wie es ihnen beliebt. Die Nacht verbringen sie ganz dort. Bei Licht kann die Eierproduktion beginnen. Rund 200 Eier sind es insgesamt pro Tag, die dann am Eierautomat oder direkt bei den Unterbichlers verkauft werden. Nach etwa sechs Wochen, wenn das Stück Wiese bis auf die Grasnarbe abgepickt ist, zieht Thomas Unterbichler das Hühnermobil weiter auf saftiges Grün. Mindestens vier Quadratmeter stehen jedem einzelnen Huhn zur Verfügung.

Die Mehrzahl der Deutschen bevorzugt braune Eier. Die Produktion von braunen Eiern liegt mittlerweile bei 60 Prozent. Warum braune Eier beliebter sind, hängt zumindest nicht mit der Qualität zusammen. Denn die Qualität der Eier hängt nicht von der Farbe der Schale ab. Auch stimmt die Farbe der Eier nicht zwangsläufig mit der Farbe des Gefieders der Hühner überein. Das ist zwar oft, aber nicht immer der Fall. Tatsächlich hängt die Farbe der Eier von der Rasse ab. Und wer es genau wissen will, der muss sich die Ohrlappen der Hühner anschauen. Weiße Ohrlappen bedeuten, dass das Huhn weiße Eier legt, egal ob braunes oder weißes Gefieder, rötliche Ohrlappen ergeben entsprechend braune Eier.

Selbstbedienungsladen (rund um die Uhr geöffnet):
Neukeferloher Weg 24, 85630 Grasbrunn

Ihre Immobilie. Unsere Expertise.

THE RE/MAX COLLECTION

ZEIT FÜR HISTORISCHE HÖCHSTPREISE

Hier könnte Ihr Objekt stehen!

Seit Monaten erzielen Immobilien in München und Umgebung historische Höchstpreise. Hier sind mein Team und ich zuhause. Hier stehen wir an Ihrer Seite – wenn es darum geht, den Wert Ihrer Immobilie/Grundstück zu ermitteln. Wenn Sie den Verkauf gemeinsam mit einem Immobilienfachmann realisieren, werden Sie dabei einen Preis erzielen, den Sie selbst vielleicht gar nicht für möglich gehalten hätten.

Setzen Sie sich unverbindlich mit mir in Verbindung!
Dann finden wir Ihre ganz persönliche Lösung.

Capital

MAKLER-KOMPASS
HEFT 10/2016
Top-Makler München
★★★★★
Höchstnote für
RE/MAX Living - MDV Consult
IM TEST: 971 Makler GÜLTIG BIS: 10/17

Johann Meier
Dipl. Betriebswirt und Geschäftsführer

johann.meier@remax.de 089 / 45678 46-22 www.remax-living.de

RE/MAX LIVING · MDV CONSULT GMBH · Wasserburger Landstraße 229 · D-81827 München

BERATUNG · BEWERTUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · INVESTMENT

FasanenHöfe.de
VATERSTETTEN

Zweiter Bauabschnitt

www.Wohnen-in-Vaterstetten.de

Ab sofort sind 48 neue 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen im Angebot

Überzeugen Sie sich von den Vorzügen wie z.B. KfW-55-Effizienzhaus, eigene Kita im Areal, überschaubare Objektgröße, sehr ruhige Lage im Neubaugebiet oder großzügige Grünflächen.

Energieausweis in Vorbereitung. Künstlerische Darstellung aus Sicht des Illustrators. Abbildung zeigt auch Sonderausstattung, die entsprechend der Baubeschreibung gegebenenfalls nur nach vorheriger Absprache und gegen Aufpreis erhältlich ist.

Beratung & Verkauf: Fasanenstraße 22 I 85591 Vaterstetten I MO, DO, FR: 16 –18 Uhr, SA & SO: 13 –16 Uhr
Terminvereinbarung: 089 15701- 219 I fasanenhoefe@kwag.de I **www.Wohnen-in-Vaterstetten.de**

Ein Projekt der Eurytos Unternehmensgruppe www.eurytos.de Exklusivvertrieb durch KW:AG www.kwag.de